

IB-fit

Liebe Mitarbeitende im Haupt- und Ehrenamt,
liebe Interessentinnen und Interessenten,

auch für das Jahr 2015 haben wir wieder interessante Seminarangebote für Sie zusammengestellt!

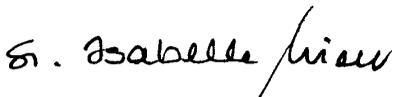
Seit über 40 Jahren bieten wir als Referat für Fort- und Weiterbildung der Diakonissen Speyer-Mannheim in unserem IB-fit Programm Zusatzqualifikationen für viele Bereiche an. Mit dem Jahr 2015 ist die Etablierung des Bildungszentrums im Mutterhaus ein neuer Begriff! Wir heißen Sie in den neuen Räumen unseres Tagungsbereiches sowie als Übernachtungsgäste in unserem Gästestockwerk herzlich willkommen!

Die unterschiedlichen Angebote sind fachlich fundiert und praxisorientiert. Das neue Programm bietet mehrtägige Seminare, Tagesangebote und Qualifikationsmaßnahmen mit den Schwerpunkten Gesundheitswesen, Alten- und Behindertenhilfe, EDV, Recht und Ethik bis hin zur Diakonischen Fortbildung.

Erweitert wurde das spirituelle Kursangebot „Erwachsen glauben“, dezidiert aufgeführt das Sommerseminar „Ehrenamt kompakt“.

Mit allen Weiterbildungsangeboten möchten wir auch künftig zu einer konstruktiven, fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung für Sie beitragen. Es bleibt unser Anliegen, Fachqualifikation, Handlungskompetenz und christliche Werteorientierung in einen produktiven Kontext zu stellen. Im engen Kontakt mit der Praxis entwickeln wir den jeweiligen Weiterbildungsbedarf. Aktuelle und innovative Konzepte sind hierbei unser Anliegen!

Lassen Sie sich einladen zu einer Begegnung im „Bildungszentrum im Mutterhaus“ der Diakonissen Speyer-Mannheim! Wir freuen uns auf Ihr Kommen, Ihr Feedback und Ihre Anregungen!



Schwester Isabelle Wien
Oberin/Vorstand
Diakonissen Speyer-Mannheim

Fortbildungsprogramm 2015

Thema	Termin	Zeit	Zielgruppe	Reg.-Punkt	Seite
Hygiene-Schulung Hauswirtschaft MH und AH	14.01.2015 oder 21.01.2015	☉	HWS	-	10
Wochenbett- und Rückbildungsgymnastik	16.01.2015 17.01.2015	●	KH	10	11
Schmerz: Grundkurs in 4 Einzelmodulen	M1: 27.01.2015 M2: 03.02.2015 M3: 10.02.2015 M4: 24.02.2015	☉	KH	je 2	12
Erstunterweisung	02.02.2015 oder 13.04.2015 oder 06.07.2015 oder 05.10.2015	☾	KH	4	13
Offener Gesprächskreis für Pflegerkräfte	04.02.2015 oder 06.05.2015 oder 02.09.2015 oder 18.11.2015	☉	KH/AH	je 2	14
Pneumonie-Prophylaxe	05.02.2015	☉	KH	2	15
Professioneller Umgang mit Beschwerden	11.02.2015 18.11.2015	●	KH/AH	8	16
EDV: MS Word Aufbaukurs	24.02.2015 03.03.2015	☾	ALLE	-	17
Psychoonkologie	25.02.2015 oder 07.10.2015	☉	KH/AH	2	18
Expertenstandards für Pflegerhelfer	26.02.2015 oder 02.11.2015	☉	KH/AH	-	19
Prophylaxen: Kontraktionen, Pneumonie, Soor- und Parotitis	02.03.2015 oder 12.11.2015	☉	KH/AH	je 2	20

Thema	Termin	Zeit	Zielgruppe	Reg.-Punkt	Seite
Inhalationstherapie richtig angewandt!	03.03.2015	☉	KH/AH	2	21
EDV: Workshop Office 2010	10.03.2015	☉	ALLE	-	22
Hygiene-Schulung Küche Krankenhaus	11.03.2015 oder 18.03.2015	☉	KH	-	23
Haftungsrecht – Problemfelder und Lösungen	18.03.2015	●	KH	8	24
Info aus der Apotheke Betäubungsmittel	23.03.2015	☉	KH/AH	2	25
Palliativ-Care für Kranken- und Altenpflegekräfte	Start 23.03.2015	●	KH/AH		26
Begegnung mit Sterbenden und ihren Angehörigen	24.03.2015	●	ALLE	8	27
Physiognomik – Betreuungskräfte §87b	25.03.2015 26.03.2015	●	AH	-	28
Sedierung in der gastro-intestinalen Endoskopie	27.03.2015 28.03.2015 29.03.2015	●	KHS	12	29
EDV: Kommunikation mit MS Outlook	14.04.2015 21.04.2015	☾	ALLE	-	30
Verhalten im Brandfall	15.04.2015 oder 15.10.2015	☉	ALLE	-	31
Info aus der Apotheke Schlafmittel	20.04.2015	☉	KH/AH	2	32
Expertenstandards Rechtliche und pflegerische Verpflichtung	21.04.2015 oder 25.11.2015	●	AH	8	33

MRSA und MRGN Multiresistente Keime	22.04.2015 oder 07.10.2015		KH	je 2	34
Dysphagie in der Pflege	23.04.2015 oder 08.10.2015		KH/AH	je 2	35
Teamsitzungen/ Dienstbesprechungen	27.04.2015		KH	8	36
Gewaltfreie Kommunikation	05.05.2015 12.05.2015 08.06.2015 07.07.2015	 	ALLE	10	37
Expertenstandards Sturzprophylaxe	11.05.2015		KH	2	38
Neue Mitarbeitende	27.05.2015 oder 30.09.2015		ALLE	-	39
Kinästhetik-Crashkurs in 3 Einzelmodulen	02.06.2015 14.07.2015 15.09.2015		KH/AH	je 3	40
Umgang mit sexuellen Übergriffen von dementen Bewohnern	03.06.2015		KH/AH	4	41
EDV: Präsentieren mit MS PowerPoint	23.06.2015 30.06.2015		ALLE	-	42
Bettlägerige Bewohner aktivieren (gemäß §87b)	01.07.2015 02.07.2015		AH	10	43
Integrative Validation	09.07.2015 10.07.2015		AH	10	44
Einsatz des Dysphagie- Taschen-Spickers	23.07.2015		KH	1	45
Qualifizierung zur Praxisanleitung für Gesundheitsfachberufe	Start: 22.09.2015		KH/AH	-	46
Chronische Wundversorgung	10.09.2015		KH/AH	2	47

Thema	Termin	Zeit	Zielgruppe	Reg.-Punkt	Seite
Expertenstandards Dekubitusprophylaxe	14.09.2015	☉	KH	2	48
EDV: Grundlagen für den Umgang mit dem PC	22.09.2015 29.09.2015	☾	ALLE	-	49
Umgang mit Sterben und Tod	23.09.2015	☉	KH/AH	2	50
Umgang mit dem Feuerlöscher	24.09.2015	☉	ALLE	-	51
Dokumentation und Datenschutz	01.10.2015	●	KH	8	52
EDV: MS Excel Grundkurs	06.10.2015 13.10.2015	☾	ALLE	-	53
Info aus der Apotheke Zytostatika	12.10.2014	☉	KH/AH	2	54
Schmerz: Grundkurs in 4 Einzelmodulen	M1: 03.11.2015 M2: 10.11.2015 M3: 24.11.2015 M4: 01.12.2015	☉	KH	je 2	55
Kommunikation mit Angehörigen	05.11.2015	●	KH/AH	8	56
Wissenswertes zur Tracheotomie	11.11.2015	☉	KH	2	57
Grundlagen der VAC-Therapie	16.11.2015	☉	KH	2	58
Anti-Ärger-Training	17.11.2015 18.11.2015	●	ALLE	10	59
EDV: MS Word für Anfänger	17.11.2015 24.11.2015	☾	ALLE	-	60

Strahlen- und Nuklearmedizin	23.11.2015	☐	KH	2	61
Schmerz: Aufbaukurs	08.12.2015	☐	KH	2	62
Diabetes mellitus	30.11.2015 07.12.2015	☐	KH/AH	je2	63
EDV- Workshop	nach Absprache			-	63
Diakonische Fortbildungen	siehe Ausschreibung				64 - 82
Fortbildungen Bethesda Landau	siehe Ausschreibung				83 - 85
Bewegungstreff – Netzwerkangebote	siehe Ausschreibung				86
Anmeldeformular					87
Anmelde- und Zahlungsmodalitäten					89

● Tagesveranstaltung ◐ ½ -Tag ◑ 1 – 2 Stunden

- ALLE = Alle Bereiche
- KH = Krankenhaus
- AH = Altenhilfe
- HWS = Hauswirtschaft



Diakonische Fortbildungen

Anmeldung: Frau Vogelgesang
Telefon: 06232 22-1207

Thema	Termin	Seite
Was heißt menschenwürdig sterben?	05.02.2015	64
Leiden schafft Pflege – Pflege mit Leidenschaft Leidenschaft für das Mögliche	17.03.2015	65
Das Herzensgebet – Einen alten Meditationsweg neu entdecken	30.04.2015	66
Nimm jeden Tag als Geschenk	12.05.2015	67
Diakonisse Dorothea Steigerwald Leben und Werk – Mission aus Ton	18.06.2015	68
Notwendige Abschiede – Loslassen und Neuanfang	23.07.2015	69
Sommerseminar Ehrenamt kompakt – Menschen in existentiellen Lebenslagen und Lebensfragen begleiten <ul style="list-style-type: none"> • Teil 1: Krisen und Möglichkeiten der Krisenbegleitung • Teil 2: Grenzerfahrung: Gott-Spiritualität in Leid und Krankheit • Teil 3: „<i>Es bleibt nicht in den Kleidern...</i>“ Mitgefühl und Selbst(für)sorge in der Begleitung leidender und trauernder Menschen 	03. + 04.09.2015 04.09.2015 05.09.2015	70 - 73

Diakonische Fortbildungen

Anmeldung: Frau Vogelgesang

Telefon: 06232 22-1207

Thema	Termin	Seite
Verloren? Wer? Das Gleichnis Jesu vom verlorenen Sohn neu gelesen	17.09.2015	74
Edith Stein – Suche nach Wahrheit und Zeugnis des Glaubens	15.10.2015	75
Glaubenskurs Entdeckungen im Land des Glaubens – Acht Abende in Frühjahr und Herbst 2015	23.02.2015 02.03.2015 09.03.2015 16.03.2015 09.11.2015 16.11.2015 23.11.2015 30.11.2015	76 - 77
Einkehrtage der Diakonissen Speyer-Mannheim „Wenn es dir guttut, dann komm!“ Franziskanische Impulse zum Durchschnaufen und Aufatmen	05. – 08.11.2015	78 - 79
Halte zu mir, gute Gott, heut´ den ganzen Tag – Mit Kindern heute beten	12.11.2015	80
Anmeldeformular		81
Anmelde- und Zahlungsmodalitäten		82

Kontaktadresse

Sekretariat der Oberin:

Julia Vogelgesang

Tel. 06232 22-1207

Fax 06232 22-1587

sekretariat.oberin@diakonissen.de

Hygiene-Schulung Hauswirtschaft Mutterhaus und Altenhilfe

INHALT	Folgende Themen werden in dieser Schulung besprochen: <ul style="list-style-type: none">• Allgemeines Hygieneverhalten• Händehygiene• Umgang mit Lebensmitteln• Gefahrenstoffverordnung
REFERENTIN	Iris Gumbrecht Hygienefachkraft, Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus, Speyer
TERMIN	Mittwoch, 14. Januar 2015 oder Mittwoch, 21. Januar 2015
ZEIT	14.00 bis 16.00 Uhr
ORT	Bibliothek, Haus am Germansberg, Speyer
ZIELGRUPPE	Mitarbeitende in der Hauswirtschaft, Mutterhaus und Haus am Germansberg
KOSTEN	Interne Teilnehmer 20,00 €

Wochenbett- und Rückbildungs- gymnastik für erfahrene Hebammen

INHALT

Die Betreuung der Wöchnerin im Wochenbett sollte die Heilungskräfte der ersten Wochen nutzen und adäquate Übungen für die Regeneration, die Rückbildung und die Wiederherstellung der Kontinenz beinhalten, was jedoch häufig aufgrund mangelnder Kenntnisse unterbleibt. Dem Befinden der Wöchnerin angepasste Körperübungen können spürbar das Wohlbefinden verbessern und ihre Zufriedenheit mit der Betreuung durch die Hebamme steigern.

Inhalte:

- Funktionelle Anatomie (kurz gehalten im Kurs für erfahrene Hebammen)
- Beckenbodenwahrnehmung im Wochenbett
- Gymnastik, Massagen und Entspannung im Wochenbett
- Rückbildungsgymnastik im Kurs
- Prophylaxe und Behandlung von Beckenbodenbeschwerden postpartal
- Tipps für das Verhalten im Alltag
- Kleine Rückenschule

Der Schulungsumfang beträgt 18 U-Std. – jede TeilnehmerIn erhält ein umfangreiches, fundiertes Skript.

REFERENTIN

Linda Tacke

Staatl. Anerkannte Tanzpädagogin, Fachübungsleiterin
Rehabilitationssport für Orthopädie und Neurologie, PEKIP-
Gruppenleiterin, Aquatrainerin, Bebo-Trainerin
Herztöne Weiterbildungsinstitut, Minden

TERMIN

Freitag, 16. Januar 2015 10.00 bis 19.00 Uhr
Samstag, 17. Januar 2015 9.00 bis 16.00 Uhr

ORT

Elternschule, Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus,
St.-German-Str. 9a, Speyer

ZIELGRUPPE

Hebammen in der Geburtshilfe

KOSTEN

Werden nach Teilnehmerzahl berechnet:
Interne Teilnehmer 180,00 € - 200,00 €
Externe Teilnehmer 200,00 € - 220,00 €

Schmerz: Grundkurs in 4 Modulen

INHALT	<p>Die Teilnehmer erhalten theoretisches Grundwissen zur Schmerztherapie, praktische Strategien zur Umsetzung im Alltag und Sicherheit beim Umgang mit dem Schmerzexperten-Standard. Die Module sind einzeln belegbar. Eine Teilnahme an 3 Modulen ermöglicht es, den Schmerz-Aufbaukurs zu belegen. Themenschwerpunkte sind:</p> <p>Modul 1: Dienstag, 27. Januar 2015 Schmerzverständnis, Schmerzdefinition, Physiologie und Pathophysiologie des Schmerzes</p> <p>Modul 2: Dienstag, 03. Februar 2015 Möglichkeiten der Schmerztherapie – Medikamentös</p> <p>Modul 3: Dienstag, 10. Februar 2015 Regionalanästhesien zur Schmerztherapie</p> <p>Modul 4: Dienstag, 24. Februar 2015 Schmerzeinschätzung, Schmerzmessung, Dokumentation, Alternative Methoden zur Schmerzbewältigung</p>
REFERENTEN	<p>Brigitte Fischer Modul 1 + 3 Anästhesie-Fachschwester</p> <p>Kriszina Munoz-Molto Modul 2 + 4 Pain Nurse, Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus, Speyer</p>
ZEIT	14.00 bis 16.00 Uhr
ORT	Tagungsraum im Mutterhaus, Speyer
ZIELGRUPPE	Mitarbeitende in der Pflege, Krankenhaus
KOSTEN	Interne Teilnehmer 20,00 € je Modul Externe Teilnehmer 30,00 € je Modul

Erstunterweisung

Hygiene – Arbeitssicherheit – Gesundheitsschutz

INHALT

Inhalte dieser Schulung sind:

- Persönliche Schutzausrüstung
- Arbeits- und Wegeunfälle
- Umgang mit Wäsche und Abfällen
- Umgang mit dem Verbandsbuch
- Umgang mit gefährlichen Arbeitsstoffen (Gefahrenstoffe, Biostoffe ...)
- Aktion „Saubere Hände“ – Film

REFERENTEN

Iris Gumbrecht

Hygienefachkraft

Dr. Corinna Rochlitz

Betriebsärztin, Fachärztin für Arbeitsmedizin

Thomas Winter

FAS Fa. Winter

Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus, Speyer

TERMINE

Montag, 02. Februar 2015 13.30 bis 16.00 Uhr **oder**

ZEIT

Montag, 13. April 2015 13.30 bis 16.00 Uhr **oder**

Montag, 06. Juli 2015 13.30 bis 16.00 Uhr **oder**

Montag, 05. Oktober 2015 13.30 bis 16.00 Uhr

ORT

Tagungsraum im Mutterhaus, Speyer

ZIELGRUPPE

Neue Mitarbeitende, Krankenhaus

KOSTEN

Interne Teilnehmer 30,00 €

Pflege für die Pflege – Offener Gesprächskreis für Pflegekräfte

INHALT	<p>Ein offener, begleiteter Gesprächskreis zu Belastungen und Entlastungen vorrangig im Berufsalltag.</p> <p>Gemeinsam wollen wir ein Stück Selbst-Reflexion ermöglichen, um den Fragen nach zu gehen: Was belastet mich besonders im Berufsalltag? Was ist aus mir und meinem Beruf/meiner Arbeit geworden? Ohne dass es eine „Jammer-Stunde“ wird, dahin zu kommen, die eigenen Befindlichkeiten ernst zu nehmen und weiter zu suchen: Wie „geschieht“ schon heute meine Entlastung? Fühle ich mich besser, wenn ich nichts tue? Was tut mir „wirklich“ gut? Die gemeinsame Zeit zum Nachdenken und Bewusst-Werden soll zur Entlastung für den eigenen Alltag dienen.</p>
REFERENTIN	<p>Agnes Wienholt Psychoonkologin, Onkologisches Zentrum Speyer</p>
TERMIN	<p>Mittwoch, 04. Februar 2015 Mittwoch, 06. Mai 2015 Mittwoch, 02. September 2015 Mittwoch, 18. November 2015</p>
ZEIT	<p>14.00 bis 16.00 Uhr</p>
ORT	<p>Tagungsraum im Mutterhaus, Speyer</p>
ZIELGRUPPE	<p>Mitarbeitende in der Pflege, Krankenhaus und Altenhilfe</p>
KOSTEN	<p>Interne Teilnehmer 20,00 €</p>

Pneumonie-Prophylaxe

Die praktische Umsetzung

INHALT	<ul style="list-style-type: none">• Was ist eine Pneumonie und wer bekommt sie?• Wer ist Risikopatient?• Was sind die klinischen Anzeichen?• Überwachungsmaßnahmen für die Pflegekraft?• Hilfsmittel für eine präventive Lungentherapie.
REFERENT	Hanns Lechleiter Atmungstherapeut (Respiratory Therapist, DGP), Case Management, Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus, Speyer
TERMIN	Donnerstag, 05. Februar 2015
ZEIT	14.00 bis 16.00 Uhr
ORT	Tagungsraum im Mutterhaus, Speyer
ZIELGRUPPE	Mitarbeitende in der Pflege, Krankenhaus
KOSTEN	Interne Teilnehmer 20,00 € Externe Teilnehmer 30,00 €

Professioneller Umgang mit Beschwerden Beschwerdemanagement

INHALT	<p>Immer wieder kommt es trotz aller Bemühungen der Mitarbeitenden zu Beschwerden von Patienten. Denn wer seine Erwartungen in einer bestimmten Sache nicht erfüllt sieht, reagiert emotional, ist unzufrieden, verstimmt und beschwert sich.</p> <p>In solchen Situationen gelingt es den Mitarbeitenden nicht immer, professionell auf Beschwerdeäußerungen von Patienten, Eltern und Angehörigen zu reagieren. Sie sind im Krankenhausalltag oft durch die vorgegebenen Rahmenbedingungen an der Grenze des Machbaren angelangt.</p> <p>All das trägt dazu bei, dass das Beschwerdemanagement eine hohe Herausforderung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darstellt.</p>
REFERENTIN	Johanna Kling-Werner Kommunikationstrainerin, Coach, Dozentin, Oberhausen
TERMIN	Mittwoch, 11. Februar 2015 oder Mittwoch, 18. November 2015
ZEIT	9.00 bis 16.30 Uhr
ORT	Tagungsraum im Diakonissenkrankenhaus, Mannheim
ZIELGRUPPE	Mitarbeitende in Krankenhaus und Altenhilfe
KOSTEN	Werden nach Teilnehmerzahl berechnet: Interne Teilnehmer 100,00 € - 120,00 € Externe Teilnehmer 120,00 € - 140,00 €

EDV: MS Word Aufbaukurs Serienbriefe und weitere Anwendungen

INHALT	<p>Wenn Sie bereits mit Word arbeiten und dabei einige Erfahrungen gesammelt haben, können Sie in dieser Fortbildung weitere Word-Anwendungen kennenlernen. Der Schwerpunkt liegt auf der Erstellung von Serienbriefen, die Sie dann mit bestehenden Adressen aus Excel-Dateien etc. verbinden können. Das Selektieren bei Serienbriefen, Drucken von Etiketten und Briefumschlägen wird ebenso bearbeitet. Weitere Themen sind:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wie lassen sich Spalten oder ein Logo ins Schriftstück einarbeiten → erweiterte Formatierung?• Wie können schreibgeschützte Dokumente bearbeitet werden? <p>Die im Alltag auftretenden Bearbeitungsprobleme können bei dieser Fortbildung auf schnellem Weg geklärt werden. Schulungsbasis ist Microsoft Windows Office 2010.</p>
REFERENTIN	Sabine Häußermann EDV-Referentin, Leimen
TERMIN	Dienstag, 24. Februar 2015 und Dienstag, 03. März 2015
ZEIT	9.00 bis 12.00 Uhr
ORT	EDV-Raum im Schwesternwohnheim, Speyer
ZIELGRUPPE	EDV-Nutzer aus allen Bereichen
KOSTEN	Interne Teilnehmer 60,00 - 80,00 € Externe Teilnehmer 70,00 - 90,00 €

Die Angst vor der Angst der anderen Psychoonkologie

INHALT	<p>Wie können wir im Berufsalltag mit den belastenden psychischen Krisensituationen insbesondere von onkologischen Patienten umgehen? Immer wieder erleben wir im Berufsalltag Patienten vor und nach der Konfrontation mit existentiellen Diagnosen. Die Reaktionen der Betroffenen und ihrer Angehörigen sind sehr unterschiedlich, von heftigen Gefühlsausbrüchen bis hin zum Verstummen. Wie können wir innerliche Ruhe entwickeln, um deutlicher zu erkennen, dass die Patienten-Reaktionen ein momentaner Ausdruck der Überforderung und Angst sind. Wie bleiben wir da unserer professionellen Aufgabe gewachsen, um uns nicht von Gefühlsausbrüchen mitreißen zu lassen. Das gemeinsame Gespräch soll die Reflexion unterstützen, die verschiedenen Gefühlsebenen wahrzunehmen und die Patienten-Ängste differenzierter von den eigenen Ängsten zu sehen.</p>
REFERENTIN	Agnes Wienholt Psychoonkologin, Onkologisches Zentrum Speyer
TERMIN	Mittwoch, 25. Februar 2015 oder Mittwoch, 07. Oktober 2015
ZEIT	14.00 bis 16.00 Uhr
ORT	Tagungsraum im Mutterhaus, Speyer
ZIELGRUPPE	Mitarbeitende in der Pflege, Krankenhaus und Altenhilfe
KOSTEN	Interne Teilnehmer 20,00 € Externe Teilnehmer 30,00 €

Schulung der Expertenstandards Pflegehelfer

INHALT	Expertenstandards in der Übersicht: <ul style="list-style-type: none">• Informationssammlung (Risiko-Assessment)• Maßnahmeplan• Information des Betroffenen und seiner Angehörigen• Durchführung• Evaluation der einzelnen Expertenstandards
REFERENT	Peter Merz Krankenpfleger, Medizinprodukteberater, Mitarbeiter von TransCare Service GmbH, Neuwied
TERMIN	Donnerstag, 26. Februar 2015 oder Montag, 02. November 2015
ZEIT	14.00 bis 16.00 Uhr
ORT	Tagungsraum im Mutterhaus, Speyer
ZIELGRUPPE	Pflegehelfer und sonstige Mitarbeitende in der Pflege – außer Fachkräfte
KOSTEN	Interne Teilnehmer 30,00 € Externe Teilnehmer 40,00 €

Prophylaxen: Kontrakturen, Pneumonie, Soor- und Parotitis

INHALT	<p>Folgende Inhalt werden bei dieser Schulung besprochen:</p> <p>Kontrakturen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Definition• Beweglichkeit von Extremitäten• Gefährdeter Personenkreis, Symptome• Maßnahmen der Prophylaxen <p>Pneumonie:</p> <ul style="list-style-type: none">• Definition, Atembeeinträchtigungen• Gefährdeter Personenkreis• Maßnahmen zur Prophylaxe <p>Mundpflege, Soor und Parotitis:</p> <ul style="list-style-type: none">• Anatomie der Mundhöhle• Erkrankung der Mundhöhle, der Zähne, des Zahnfleisches und der Lippen• Gefährdeter Personenkreis• Durchführung der Mund- und Zahnpflege• Spezielle Maßnahmen zur Soor- und Parotitis
REFERENT	<p>Peter Merz Krankenpfleger, Medizinprodukteberater, Mitarbeiter von TransCare Service GmbH, Neuwied</p>
TERMIN	<p>Montag, 02. März 2015 oder Donnerstag, 12. November 2015</p>
ZEIT	<p>14.00 bis 16.00 Uhr</p>
ORT	<p>Tagungsraum im Mutterhaus, Speyer</p>
ZIELGRUPPE	<p>Mitarbeitende in der Pflege, Krankenhaus und Altenhilfe</p>
KOSTEN	<p>Interne Teilnehmer 30,00 € Externe Teilnehmer 40,00 €</p>

Inhalationstherapie richtig angewandt!

INHALT	<p>Die Inhalationstherapie ist einer der wichtigsten Bausteine der medikamentösen Lungentherapie. Richtig angewandt bringt sie großen Nutzen für einen lungenkranken Patienten. Die Fortbildung gibt einen Überblick über die gängigen Inhalation Devices (Sprays) und ihre Anwendung und erklärt den Einsatz von Verneblern in der Klinik. Vorgestellt werden auch die Fallstricke und Fehlermöglichkeiten in der praktischen Anwendung.</p> <ul style="list-style-type: none">• Warum überhaupt eine Inhalation, und was sind die Ziele?• Wie kann eine Inhalation durchgeführt werden?• Wie wirkt eine Inhalation in der Lunge?• Praktische Demonstrationen verschiedener Inhalation Devices• Die richtige Inhalationstechnik und das Erkennen von Fehlerquellen
REFERENT	<p>Hanns Lechleiter Atmungstherapeut (Respiratory Therapist, DGP), Case Management, Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus, Speyer</p>
TERMIN	<p>Dienstag, 03. März 2015</p>
ZEIT	<p>14.00 bis 16.00 Uhr</p>
ORT	<p>Tagungsraum im Mutterhaus, Speyer</p>
ZIELGRUPPE	<p>Mitarbeitende in der Pflege, Krankenhaus und Altenhilfe</p>
KOSTEN	<p>Interne Teilnehmer 20,00 € Externe Teilnehmer 30,00 €</p>

EDV: Workshop Office 2010

INHALT	<p>Damit die Umstellung auf Windows Office 2010 ohne Probleme erfolgen kann, bieten wir diesen Workshop an. Dann können alle Fragen zum neuen Windows gestellt werden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Was finde ich jetzt wo?• Welche Funktionen haben sich verändert?• Sehen Word und Excel nur anders aus?
REFERENTIN	<p>Sabine Häußermann EDV-Referentin, Leimen</p>
TERMIN	<p>Dienstag, 10. März 2015</p>
ZEIT	<p>09.00 bis 12.00 Uhr</p>
ORT	<p>EDV-Raum im Schwesternwohnheim, Speyer</p>
ZIELGRUPPE	<p>Mitarbeitende aus allen Bereichen</p>
KOSTEN	<p>Interne Teilnehmer 40,00 € - 60,00 € Externe Teilnehmer 50,00 € - 70,00 €</p>

Hygiene-Schulung Küche Krankenhaus

INHALT	Folgende Themen werden in dieser Schulung besprochen: <ul style="list-style-type: none">• Allgemeines Hygieneverhalten• Händehygiene• Umgang mit Lebensmitteln• Gefahrenstoffverordnung
REFERENTIN	Iris Gumbrecht Hygienefachkraft, Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus, Speyer
TERMIN	Mittwoch, 11. März 2015 Küche 1 Paul-Egell-Straße Mittwoch, 18. März 2015 Küche 2 Spitalgasse
ZEIT	15.00 bis 16.00 Uhr
ORT	Cafeteria, Paul-Egell-Str. 33
ZIELGRUPPE	Mitarbeitende in der Küche
KOSTEN	Interne Teilnehmer 20,00 €

Haftungsrecht Problemfelder und Lösungen

INHALT

An diesem Tag werden Sie umfassend zum Haftungsrecht informiert. Die Referentin geht dabei auf zwei Bereiche des Haftungsrechts ein, die für Sie von Bedeutung sind:

1. Grundlagen strafrechtlicher Haftung

- Körperverletzung und Freiheitsberaubung
- Die Einwilligung des Patienten
- Der ärztliche und der pflegerische Kunstfehler
- Die ärztliche Anordnung
- Dokumentation und Patientenakte

2. Grundlagen zivilrechtlicher Haftung

- Die vertragliche Haftung
- Die Figur des Erfüllungsgehilfen
- Organisationsverschulden/Überlastung
- Was nützt die Haftpflichtversicherung?

REFERENTIN

Ute Coulmann

Rechtsanwältin, Dozentin für Pflegeberufe,
Oberderdingen-Flehing

TERMIN

Mittwoch, 18. März 2015

ZEIT

9.00 bis 17.00 Uhr

ORT

Tagungsraum im Mutterhaus, Speyer

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende in der Pflege, Krankenhaus

KOSTEN

Werden nach Teilnehmerzahl berechnet:
Interne Teilnehmer 80,00 € - 100,00 €
Externe Teilnehmer 100,00 € - 120,00 €

Informationen aus der Apotheke Betäubungsmittel

INHALT	Umgang mit Betäubungsmittel – gesetzliche Rahmenbedingungen <ul style="list-style-type: none">• Betäubungsmittelrezept• Angaben auf dem Rezept• Dokumentation der Betäubungsmittel auf Station• Aufbewahrung• Vernichtung von verfallenen BTM• Umgang mit Differenzen• Richtlinie im Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus
REFERENT	Manfred Schmitt Leitung Krankenhaus-Apotheke, Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus, Speyer
TERMIN	Montag, 23. März 2015
ZEIT	14.00 bis 15.00 Uhr
ORT	Tagungsraum im Mutterhaus, Speyer
ZIELGRUPPE	Mitarbeitende aus Krankenhaus und Altenhilfe
KOSTEN	Interne Teilnehmer 20,00 € Externe Teilnehmer 30,00 €

Palliativ-Care – Für Kranken- und Altenpflegekräfte

INHALT

*„Lieber den Tagen mehr Leben geben, als dem Leben mehr Tage.“
Cicely Saunders*

Auch in der letzten Phase einer unheilbaren Erkrankung ein würdiges und selbstbestimmtes Leben bis zum Tode zu leben, wenn möglich zu Hause in vertrauter Umgebung im Kreise der Angehörigen, wünschen die meisten Patienten. Um dieses Ziel zu erreichen, bedarf es einer guten Zusammenarbeit vor allem zwischen Pflegekräften und Ärzten, die gemeinsam diese Patienten begleiten. Neben dem hohen sozialen Engagement ist eine umfassende Fachausbildung nötig, um die Leiden dieser Patienten lindern zu können.

In den 4 Modulen zu je 5 Tagen werden u.a. folgende Themen behandelt:

- Wissen zur Symptomkontrolle (Schmerz, Atemnot, Übelkeit, Depression ...)
- Besprechen von psychosozialen und spirituellen Fragen und Wünsche von Patienten
- Kommunikation von Schwerstkranken

Gemeinsame Veranstalter sind das Diakonissen-Stiftungs-KH und die Palliativmedizinische Akademie Mannheim (PAM)

Zertifiziert nach DGP

Anmeldeschluss: 26. Januar 2015

REFERENTEN

Dr. med. Klaus Lander

Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus, Speyer

Priv.-Doz. Dr. med. Heiner Krieter

Dr. med. Michaela Weiß

Palliativmedizinische Akademie Mannheim

TERMIN

M 1: 23.03.2015 – 27.03.2015 M 3: 28.09.2015 – 02.10.2015

M 2: 08.06.2015 – 12.06.2015 M 4: 23.11.2015 – 27.11.2015

ORT

Tagungsräume in Mannheim und Speyer

ANMELDUNG

Umfassende Informationen im Sekretariat Dr. Lander,
Frau Gabriela Hahn Tel: 06232 22-1419

Begegnung mit Sterbenden und ihren Angehörigen

INHALT

Sterbende und ihre Angehörigen befinden sich in einer Ausnahmesituation. Wie können wir sie angemessen und hilfreich begleiten? Unser Da-Sein und Handeln im Umgang mit den Sterbenden und dem Tod wollen wir überdenken und weiterentwickeln. Dabei haben wir die Betroffenen und uns selbst im Blick.

Folgende Themen werden dabei im Mittelpunkt stehen:

- Die Bedürfnisse sterbender Menschen
- Die Phasen der Veränderung mitgehen und begleiten
- Die Sprach- und Bilderwelt der Sterbenden wahrnehmen und darauf eingehen
- Umgang mit den Angehörigen
- Unterstützung des Trauerprozesses
- Umgang mit der eigenen Endlichkeit

Darüber hinaus ist Raum und Zeit für Ihre eigenen Fragen im Rahmen des Themenkomplexes.

REFERENTEN

Daniela Körber

Kommunikationsberaterin (IGS), Supervisorin, Pfarrerin im Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus und Seniorenzentrum Haus am Germansberg, Speyer

Marlene Wüst

Gestalttherapeutin, Gestalt-Supervisorin/Coach
Pfarrerin im Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus, Speyer

TERMIN

Dienstag, 24. März 2015

ZEIT

9.00 bis 16.00 Uhr

ORT

Tagungsraum im Mutterhaus, Speyer

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus allen Bereichen

KOSTEN

Werden nach Teilnehmerzahl berechnet:

Interne Teilnehmer 80,00 € - 100,00 €

Externe Teilnehmer 90,00 € - 110,00 €

Physiognomik – die Sprache von Körper und Gesicht als Spiegel der Seele Betreuungskräfte §87b

INHALT	<p>„Das Innere des Menschen offenbart sich in seinem Äußeren.“</p> <p>Dieses Zitat von Johann Wolfgang von Goethe könnte der Leitspruch dieser Veranstaltung sein. Besonders in der Seniorenarbeit ist es hilfreich, sich auf Mimik, Gestik und die Körperhaltung zu konzentrieren, da häufig die Kommunikation über die Sprache nur noch unzureichend möglich ist.</p> <p>Sie erhalten einen Einblick und lernen Grundlagen der Physiognomik kennen. In praktischen Übungseinheiten können Sie sich erproben.</p>
REFERENTIN	<p>Silke Hoffmann-Schnotz Physiotherapeutin, Ausbilderin, Lehrkraft im CJD Maximiliansau</p>
TERMIN	<p>Mittwoch, 25. März 2015 und Donnerstag, 26. März 2015</p>
ZEIT	<p>9.00 bis 16.00 Uhr</p>
ORT	<p>Tagungsraum im Mutterhaus, Speyer</p>
ZIELGRUPPE	<p>Mitarbeitende der Altenpflege gemäß §87b</p>
KOSTEN	<p>Werden nach Teilnehmerzahl berechnet: Interne Teilnehmer 180,00 € - 220,00 € Externe Teilnehmer 200,00 € - 240,00 €</p>

Sedierung in der gastrointestinalen Endoskopie

INHALT

1. Selbststudienteil

Die Teilnehmer erhalten 4 Wochen vor Beginn des Theorieteils einen Studienbrief mit Leitfragen, um im Selbststudium den Studienbrief durchzuarbeiten.

Das Ziel ist eine strukturierte Auseinandersetzung mit der Thematik.

2. Theorievermittlung

Zum festgelegten Termin wird die Theorie nach dem DEGEA-Curriculum im Facharztstandard vermittelt. Die Vermittlung endet mit einer Leistungsüberprüfung.

3. Praktische Übungen

In Kleingruppen üben die Teilnehmer das Notfallmanagement, Basisreanimation, Elektrotherapie und Atemwegsmanagement, Fallsimulationen mit praktischem Training.

4. Praktische Anleitung in der Anästhesie

Die Fachgesellschaften DEGEA und DGVS empfehlen neben den theoretischen Inhalten eine praktische Vertiefung durch einen 5-tägigen Einsatz in der Anästhesieabteilung und dem Aufwachraum. Es können eine Fülle von Maßnahmen trainiert und so zusätzliche Erfahrungen gesammelt werden.

Die Anleitung findet durch hauseigene Mentoren statt.

REFERENTEN

Chefarzt Prof. Dr. Schilling, Gastroenterologe

Chefarzt Dr. Becker, Anästhesist und Notfallmediziner

Frau E. Kern-Waechter, Endoskopiefachschwester, Lehrerin für Gesundheitsfachberufe

TERMIN

Freitag, 27. März 2015, 13.00 – 20.00 Uhr und
Samstag, 28. März 2015, 10.00 – 16.00 Uhr und
Sonntag, 29. März 2015, 10.00 – 16.00 Uhr

ZEIT

Insgesamt 24 Unterrichtseinheiten

ORT

Tagungsraum im Mutterhaus, Speyer

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende in Endoskopie, Herzkatheter, EKG, IZA

KOSTEN

Werden nach Teilnehmerzahl berechnet:
 Interne Teilnehmer 500,00 € - 600,00 €
 Kosten werden vom Träger übernommen

EDV: Kommunikation mit MS Outlook E-Mails schreiben und noch mehr

INHALT

In dieser Schulung lernen Sie das E-Mailprogramm von MS Outlook kennen. Im Schulungsraum werden Sie das „Arbeiten im Netz“ erproben. Dabei lernen Sie, E-Mails zu erstellen, zu versenden und zu bearbeiten.

In Intranet und Internet können Sie danach am Informationsaustausch teilnehmen und diesen kurzen, schnellen Weg der Kommunikation nutzen.

Fragen zum Arbeiten in/mit dem Internet können hier nur in geringem Umfang besprochen werden.

Weitere Funktionen des Programms werden bei Bedarf an einem anderen Termin vermittelt.

Schulungsbasis ist Microsoft Windows Office 2010.
EDV-Grundlagenwissen ist erforderlich.

REFERENTIN

Sabine Häußermann
EDV-Referentin, Leimen

TERMIN

**Dienstag, 14. April 2015 und
Dienstag, 21. April 2015**

ZEIT

9.00 bis 12.00 Uhr

ORT

EDV-Raum im Schwesternwohnheim, Speyer

ZIELGRUPPE

EDV- und Intranet-Nutzer aller Bereiche

KOSTEN

Interne Teilnehmer 60,00 - 80,00 €
Externe Teilnehmer 70,00 - 90,00 €

Verhalten im Brandfall

Grund- und erweiterte Informationen

INHALT	<p>Auch in diesem Jahr finden wieder Pflichtschulungen zum Brandschutz statt. Der Grundkurs richtet sich an neue Mitarbeitende, der Aufbaukurs ergänzt die Grundinformationen.</p> <p>In diesen kurzen Vorträgen werden allgemeine Fragen aufgegriffen und besprochen wie zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wie können Brände verhindert werden?• Das Weitergeben einer Brandmeldung• Die 5-W-Fragen• In Sicherheit bringen• Brandbekämpfung• Sichern der Flucht- und Rettungswege• Sinn von Brandschutztüren• Sichern elektrischer Geräte
REFERENT	<p>Peter Kaiser Brandschutzbeauftragter der Diakonissen Speyer-Mannheim</p>
TERMIN	<p>Grundinfo: Donnerstag, 15. April 2015 oder Erweiterte Info Donnerstag, 15. Oktober 2015</p>
ZEIT	14.00 bis 14.45 Uhr
ORT	Festsaal im Mutterhaus, Speyer
ZIELGRUPPE	Mitarbeitende aus allen Bereichen
KOSTEN	Interne Teilnehmer 10,00 €

Informationen aus der Apotheke Schlafmittel

INHALT	Umgang mit Schlafmitteln im Stationsalltag <ul style="list-style-type: none">• Hintergrundwissen zum Thema Schlaf• Wissensvermittlung zu Schlafmittelgruppen• Suchtpotential bei Schlafmitteln• Alternativen zu den allopathischen Schlafmitteln
REFERENTIN	Birgit von Albedyll Krankenhaus-Apotheke, Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus, Speyer
TERMIN	Montag, 20. April 2015
ZEIT	14.00 bis 16.00 Uhr
ORT	Tagungsraum im Mutterhaus, Speyer
ZIELGRUPPE	Mitarbeitende aus Krankenhaus und Altenhilfe
KOSTEN	Interne Teilnehmer 20,00 € Externe Teilnehmer 30,00 €

Expertenstandards Rechtliche und pflegerische Verpflichtung

INHALT

Auch in der neuen MDK-Prüfanleitung zur Qualitätsprüfung wird auf die Anwendung der Expertenstandards verwiesen. Was ist ein Expertenstandard, warum gibt es sie und inwieweit greifen nun die Expertenstandards.

Wie kann Theorie aus den Expertenstandards in die Praxis eines ambulanten Dienstes oder einer Pflegeeinrichtung einfließen?

Wir möchten an diesem Tag:

- Sicherheit geben.
- Transparenz schaffen innerhalb der Anforderungen verschiedener Anspruchsteller.
- die wichtigsten Erkenntnisse aus den Expertenstandards vermitteln.
- die Dokumentationsführung vereinfachen.
- Formulierungshilfen geben.

Es werden alle Expertenstandards bearbeitet.

REFERENTIN

Jutta König

Altenpflegerin, PDL, HL, Dipl. -Betriebswirt Gesundheit (VWA), gerichtlich bestellte Sachverständige, Wiesbaden

TERMIN

Mittwoch, 21. April 2015 **oder**
Mittwoch, 25. November 2015

ZEIT

09.00 bis 16.00 Uhr

ORT

Tagungsraum im Mutterhaus, Speyer

ZIELGRUPPE

Fachkräfte in der Pflege, Altenhilfe

KOSTEN

Werden nach Teilnehmerzahl berechnet:
Interne Teilnehmer 200,00 € - 220,00 €
Externe Teilnehmer 220,00 € - 240,00 €

MRSA und MRGN Multiresistente Keime

INHALT

Inhalt: Umsetzung der KRINKO-Empfehlungen 2012

Themenschwerpunkte der Schulung sind:

- Auffrischung von Grundkenntnissen in Isolation, Desinfektion
- Aktueller Wissensstand und Umsetzung im Krankenhaus
- Praktische Fragestellungen im Umgang mit isolierten Patienten
- Präventivmaßnahmen

REFERENTIN

Iris Gumbrecht

Hygienefachkraft

Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus, Speyer

TERMIN

Mittwoch, 22. April 2015 **oder**
Mittwoch, 07. Oktober 2015

ZEIT

14.00 bis ca. 15.30 Uhr

ORT

Tagungsraum im Mutterhaus, Speyer

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus dem Krankenhaus

KOSTEN

Interne Teilnehmer 20,00 €

Externe Teilnehmer 30,00 €

Umgang mit Schluckstörungen – Dysphagie in der Pflege

INHALT	<p>Wir werden uns mit folgenden Themenbereichen auseinandersetzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Physiologie des Schluckvorgangs• Ursachen einer Dysphagie• Symptome einer Dysphagie• Gefahren bei bestehender Dysphagie und deren Minimierung• Dysphagiekostformen• Unterstützung beim Essen und Trinken (Lagerung und Techniken) <p>Theorie und Praxis werden sich bei dieser Nachmittagsveranstaltung abwechseln.</p>
REFERENTIN	<p>Christine Liebrich Logopädin, Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus, Speyer</p>
TERMIN	<p>Donnerstag, 23. April 2015 oder Donnerstag, 08. Oktober 2015</p>
ORT	<p>Tagungsraum im Mutterhaus, Speyer</p>
ZEIT	<p>14.00 bis 16.00 Uhr</p>
ZIELGRUPPE	<p>Mitarbeitende in der Pflege, Krankenhaus und Altenhilfe</p>
KOSTEN	<p>Interne Teilnehmer 20,00 € Externe Teilnehmer 30,00 €</p>

Teamsitzungen/Dienstbesprechungen effektiv und nutzbringend gestalten

INHALT	<p>Führungskräfte zeigen durch die Art ihrer Besprechungsmethoden, ob und wie sie ihre Führungsverantwortung wahrnehmen. Kreative Teamsitzungen fördern Vertrauen, steigern die Motivation und den Team-Zusammenhalt. Uneffektive Besprechungen führen zu Irritationen, Misstrauen, Demotivation und werden als verschwendete Arbeitszeit wahrgenommen.</p> <p>Wer Besprechungen und Teamsitzungen leitet, stellt sich häufig diese oder ähnliche Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wie kann ich bei kontroversen Meinungen zu konstruktiven Besprechungsergebnissen kommen?• Wie gehe ich mit Störungen um, ohne Einzelne bloßzustellen?• Was kann ich tun, damit die Ergebnisse im Alltag umgesetzt werden?• Wie setze ich unterstützende Maßnahmen zielführend ein (Flipchart, Pinnwand, Beamer ...)?
REFERENT	<p>Rolf Kreier-Wiegand Organisationsberater, Coach und Teamentwickler, Körpertherapeut, Münchwald</p>
TERMIN	<p>Montag, 27. April 2015</p>
ZEIT	<p>9.00 bis 16.00 Uhr</p>
ORT	<p>Tagungsraum im Mutterhaus, Speyer</p>
ZIELGRUPPE	<p>Mitarbeitende aus allen Bereichen</p>
KOSTEN	<p>Werden nach Teilnehmerzahl berechnet: Interne Teilnehmer 80,00 € - 110,00 € Externe Teilnehmer 90,00 € - 120,00 €</p>

Respektvoll und wertschätzend miteinander reden Gewaltfreie Kommunikation

INHALT

Mit dem Ansatz der „Gewaltfreien Kommunikation“ (GFK) lernen Sie ein Modell kennen, das Sie zu einer respektvollen und wertschätzenden Kommunikation, auch in Konfliktsituationen, führt.

Zentrale Punkte dabei sind:

- Mit Wertungen sensibel umgehen
- Bedürfnisse bei meinem Gegenüber und bei mir selbst wahrnehmen
- Strategien der Umsetzung von Anliegen entwickeln

Die GFK ist mehr als ein Kommunikationsmodell.

Sie begeben sich in eine Lebenshaltung, die Sie in Kontakt mit sich selbst und Ihren Mitmenschen (z.B. Kollegen und Patienten) bringt. So erfahren Sie mehr Sicherheit im Umgang mit sich selbst und anderen Menschen, sind im Augenblick präsent und können, der jeweiligen Situation angemessen, reagieren und sprechen.

REFERENTIN

Daniela Körber

Kommunikationsberaterin (IGS), Supervisorin,
Pfarrerin im Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus und
Seniorenheim Haus am Germansberg, Speyer

TERMIN /ZEIT

1 Tag: 05. Mai 2015, 9.00 - 16.00 Uhr und
½ Tag: 12. Mai 2015, 14.00 - 17.00 Uhr und
½ Tag: 08. Juni 2015, 14.00 - 17.00 Uhr und
½ Tag: 07. Juli 2015, 14.00 - 17.00 Uhr

ORT

Tagungsraum im Mutterhaus, Speyer

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus allen Bereichen

KOSTEN

Werden nach Teilnehmerzahl berechnet:
Interne Teilnehmer 180,00 € - 210,00 €
Externe Teilnehmer 190,00 € - 220,00 €

Expertenstandard Sturzprophylaxe – Praktische Umsetzung in der Klinik

INHALT	<p>Seit dem ersten Expertenstandard 2000 wurde eine für die professionelle Pflege richtungweisende Entwicklung gestartet. Mit ihnen werden Zielsetzung, Handlungsspielräume und Erfolgskontrollen definiert. In dem Seminar beschäftigen wir uns gemeinsam mit den Schwerpunkten im</p> <p>Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege.</p> <ul style="list-style-type: none">• Schwerpunkte im 2012 aktualisierten Expertenstandard Sturzprophylaxe• Identifikation und systematische Erfassung von Sturzrisikofaktoren• Mögliche Hilfsmittel und Umgebungsanpassung• Anleiten und Beraten der Betroffenen
REFERENTIN	<p>Claudia Stork (B.A.) Gesundheitsmanagerin, Lehrerin für Pflegeberufe, Grundkurstrainerin Kinästhetik, Weisenheim am Sand</p>
TERMIN	<p>Montag, 11. Mai 2015</p>
ZEIT	<p>14.00 bis 16.00 Uhr</p>
ORT	<p>Tagungsraum im Mutterhaus, Speyer</p>
ZIELGRUPPE	<p>Mitarbeitende in der Pflege, Krankenhaus</p>
KOSTEN	<p>Werden nach Teilnehmerzahl berechnet: Interne Teilnehmer 30,00 € - 40,00 € Externe Teilnehmer 40,00 € - 50,00 €</p>

Neue Mitarbeitende – Diakonissen Speyer-Mannheim

INHALT	<p>Diese dreistündige Pflichtveranstaltung wendet sich im Halbjahresrhythmus an alle neuen Mitarbeitenden in unseren verschiedenen Arbeitsfeldern. Sie haben die Gelegenheit, Informationen zu den vielfältigen Einrichtungen und Aufgabengebieten der Diakonissen Speyer-Mannheim zu erhalten.</p> <p>Als Besucher und Gast im Mutterhaus erfahren Sie Wissenswertes über den Ursprung, die Entwicklung und die Perspektiven des gesamten Werkes und können einigen der dort lebenden Diakonissen begegnen.</p> <p>Dieses Treffen ist Teil der Dienstzeit und wird von den Vorgesetzten entsprechend genehmigt.</p>
REFERENTEN	<p>Mehrere Referenten führen Sie durch den Nachmittag: Pfarrer Dr. Werner Schwartz, Vorsteher Diakonisse Isabelle Wien, Oberin Christel Hauser, Vorsitzende Krankenhaus gGmbH-MAV Michael Hemmerich, Vorsitzender Körperschaft-MAV Konstanze Vettermann, Vorsitzende Service-GmbH-MAV</p>
TERMIN	<p>Mittwoch, 27. Mai 2015 oder Mittwoch, 30. September 2015</p>
ZEIT	14.00 bis 17.00 Uhr
ORT	Festsaal im Mutterhaus, Speyer
ZIELGRUPPE	Neue Mitarbeitende aus allen Bereichen
KOSTEN	keine

Kinästhetik-Crashkurs für den Pflegealltag Angebot in Modulen

INHALT

Bewegungskompetenz ist die Voraussetzung für eine professionelle Unterstützung von Menschen in eingeschränkten bzw. veränderten Lebenssituationen aufgrund von Krankheit, Alter oder Behinderung. Kinästhetik als Grundlagenkonzept für einen kreativen Umgang mit menschlicher Bewegung im Pflegealltag bedarf kontinuierlicher Aufmerksamkeit während der individuellen Unterstützung von Patienten/Bewohnern/behinderten Menschen.

Das Reflektieren eigener Bewegung ist Voraussetzung für das Erlernen und die Anwendung kinästhetischer Grundprinzipien.

Modul 1: Bewegungsrichtung

Bewegen im Bett/Ankleiden im Bett bei völliger/teilweiser Immobilität – Kraftlosigkeit – Steifheit ...

Modul 2: Rückenschonung

Rückenschonende Mobilisation in und außerhalb des Bettes, orientiert an Alltagssituation wie z. B. Erstmobilisation, mangelnder Orientierung infolge Demenz u. a. m.

Modul 3: Bewegungsebenen

Kennen und Verstehen der Bewegungsebenen des Körpers als Grundlage für die Unterstützung beim Sitzen/Essen im Bett/außerhalb des Bettes, Mobilisation aus dem Bett/zurück ins Bett, jeweils mit und ohne Hilfsmittel.

REFERENTIN

Stefanie Platz

Fachkrankenschwester, Praxisanleiterin, Kinästhetiktrainerin Erwachsene II und Infanthatandling II, Fachpflege für Intensiv- und Anästhesiemedizin, Ludwigshafen

TERMIN

Modul 1: Dienstag, 02. Juni 2015

Modul 2: Dienstag, 14. Juli 2015

Modul 3: Dienstag, 15. September 2015

Die Module sind einzeln belegbar und in sich abgeschlossen. Inhaltliche Ausprägung orientiert sich an der Teilnehmergruppe.

ZEIT

14.00 bis 17.00 Uhr

ORT

Tagungsraum im Ausbildungszentrum, Speyer

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende in der Pflege, Krankenhaus und Altenhilfe

KOSTEN

Werden nach Teilnehmerzahl berechnet:

Interne Teilnehmer 40,00 € – 60,00 € je Modul

Externe Teilnehmer 50,00 € - 70,00 € je Modul

Umgang mit sexuellen Übergriffen von dementen Bewohnern

INHALT

Nicht selten kommen offensichtliche oder verdeckte anzügliche Anspielungen oder sexuelle Übergriffe im Umgang mit dementiellen Bewohnerinnen oder Bewohnern vor. Um damit umgehen zu können oder sich davor zu schützen, braucht es Kenntnisse über Grundsätzliches zum Thema Sexualität. Was versteht man z.B. unter Sexualnorm?

Die Akteure: Um wen geht es, wenn wir „sexuelle Übergriffe durch Demente“ betrachten?

- Bewohnerinnen/Bewohner – deren Biographie, Persönlichkeitsveränderungen bei Demenz, besondere Situationen in der Pflege
- Pflegekraft – Blick auf die eigene Persönlichkeit und Sexualität (Einstellungen, Normen, Werte)
- Pflegeteam – wie ist die Teammeinung, jüngere und ältere Mitarbeitende, Mitarbeitende mit Migrationshintergrund
- Sonstige Akteure wie z.B. Angehörige, sonstige Besucher/ „Zeugen“

Wir werden an konkreten Fallbeispielen Erfahrungen sammeln und Handlungsstrategien für künftige „Vorfälle“ erarbeiten.

REFERENTIN

Antonia Scheib-Berten

Dipl.-Sozialpädagogin, Ehe-, Partner- und Sexualberaterin, Buch-Autorin „Bis dass der Tod uns scheidet? Alzheimer-Lieben“, Gründungsmitglied der Alzheimergesellschaft Mannheim, Weinheim

TERMIN

Mittwoch, 03. Juni 2015

ZEIT

14.00 bis 17.00 Uhr

ORT

Tagungsraum im Mutterhaus, Speyer

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende in der Pflege, Altenhilfe und Krankenhaus

KOSTEN

Werden nach Teilnehmerzahl berechnet:
Interne Teilnehmer 60,00 € - 80,00 €
Externe Teilnehmer 80,00 € - 100,00 €

EDV: Präsentieren mit MS PowerPoint Anwendungen kennenlernen

INHALT Dieses Angebot wendet sich an Teilnehmende, die im Umgang mit dem Computer geübt sind und dessen Möglichkeiten für einen weiteren Bereich nutzen wollen. Mancher Tag der Offenen Tür oder auch eine Besprechung kann mit einer PowerPoint-Präsentation bereichert werden. Problemlos können Sie Arbeitsergebnisse zusammenfassen und in Gruppen präsentieren oder Einzelvorlagen gestalten – Folien, Handzettel oder Urkunden lassen sich auf diese Weise gut in Form bringen. Mit MS PowerPoint werden Sie ihre Statistiken, Übersichten und Projekte mit Hilfe von Diagrammen, Texten, Grafiken und Multimedia-Effekten überzeugend darstellen.

Schulungsbasis ist Microsoft Windows Office 2010.

REFERENTIN **Sabine Häußermann**
EDV-Referentin, Leimen

TERMIN **Dienstag, 23. Juni 2015 und**
Dienstag, 30. Juni 2015

ZEIT 8.30 bis 12.30 Uhr

ORT EDV-Raum im Schwesternwohnheim, Speyer

ZIELGRUPPE Mitarbeitende aus allen Bereichen

KOSTEN Interne Teilnehmer 80,00 € - 100,00 €
Externe Teilnehmer 100,00 € - 120,00 €

Bettlägerige Bewohner aktivieren – Momente der Freude schenken! Betreuungskräfte §87b

INHALT	<p>Menschen, die das Bett nicht mehr verlassen können, bedürfen besonders Ihrer Zuwendung. Bringen Sie Abwechslung in den monotonen Tagesablauf, schenken Sie Freude und schaffen Sie kleine Höhepunkte.</p> <p>Sie erhalten viele Tipps, Anregungen und Anleitungen, wie Sie abwechslungsreich die Sinne ansprechen können, und stellen auch Gegenstände selbst her, die Sie in der Praxis einsetzen können. Erlerntes aus dem Themenfeld Betreuung/Beschäftigung in der Demenzbetreuung wird wiederholt und aufgefrischt. Sie reflektieren Ihre bisherige Arbeit und treten mit Kollegen in Austausch.</p>
REFERENTIN	<p>Heike Schäfer Musikpädagogin, Demenzbetreuerin, Lehrkraft im CJD Maximiliansau</p>
TERMIN	<p>Mittwoch, 01. Juli 2015 und Donnerstag, 02. Juli 2015</p>
ZEIT	<p>9.00 bis 16.00 Uhr</p>
ORT	<p>Tagungsraum im Mutterhaus, Speyer</p>
ZIELGRUPPE	<p>Mitarbeitende in der Altenpflege gemäß §87b</p>
KOSTEN	<p>Werden nach Teilnehmerzahl berechnet: Interne Teilnehmer 180,00 € - 220,00 € Externe Teilnehmer 200,00 € - 240,00 €</p>

Integrative Validation nach Richard Grundkurs

INHALT	<p>Die Integrative Validation (IVA) ist eine Umgehens- und Kommunikationsweise mit an Demenz Erkrankten, die auf einer gewährenden und wertschätzenden Grundhaltung basiert.</p> <p>„Integrativ zu validieren“ heißt, den Betreffenden dort aufzusuchen, wo er sich befindet: Wir können uns zunehmend <u>nicht</u> mehr mit demenzerkrankten Älteren auf der Inhaltebene austauschen.</p> <p>Diese Menschen sind be-/gefangen in ihren Gefühlen und Erinnerungen. Vielmehr begegnen wir diesen Menschen in deren „verwirrter Welt“ und begleiten sie in ihren subjektiven Gefühlsbefindlichkeiten.</p> <p>Hiermit können wir allmählich eine Atmosphäre schaffen, die den betreffenden Erkrankten, aber auch uns Betreuerinnen/er ein wertschätzendes und geborgenes Zusammenleben ermöglicht, Angst und Stress nimmt und unserer Arbeit eine andere, eine zutiefst menschlich-freundschaftliche Bedeutung gibt.</p>
REFERENTIN	<p>Hanna Kramer Ergotherapeutin, Autorisierte Trainerin des Instituts für IVA (Integrative Validation), Neu Isenburg</p>
TERMIN	<p>Donnerstag, 09. Juli 2015 und Freitag, 10. Juli 2015</p>
ZEIT	<p>9.00 bis 16.30 Uhr</p>
ORT	<p>Tagungsraum im Mutterhaus, Speyer</p>
ZIELGRUPPE	<p>Mitarbeitende in der Pflege, Altenhilfe</p>
KOSTEN	<p>Werden nach Teilnehmerzahl berechnet Interne Teilnehmer 180,00 € - 220,00 € Externe Teilnehmer 200,00 € - 240,00 €</p>

Einsatz des Dysphagie-Taschen-Spickers in der Pflege

INHALT

Dieses Angebot wendet sich an die Anwender des Dysphagie-Taschen-Spickers und wird dessen Einsatz mit folgendem Angebot unterstützen:

- Vorstellung des handlungsleitenden Flussdiagramms „Aspirationsprophylaxe“
- Vorstellen und Durchführen des Taschen-Spickers
- Diskussion und Erfahrungsaustausch

REFERENTIN

Christine Liebrich

Logopädin

Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus, Speyer

TERMIN

Donnerstag, 23. Juli 2015

ZEIT

14.00 bis 15.00 Uhr

ORT

Tagungsraum im Mutterhaus, Speyer

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende in der Pflege (5 – 8 TN/je Gruppe),
Krankenhaus

KOSTEN

Interne Teilnehmer 20,00 €

Qualifizierung zur Praxisanleitung für Gesundheitsfachberufe

INHALT	<p>Die Qualifizierung der Pflegekräfte von morgen ist eine unserer wichtigsten Aufgaben.</p> <p>Ziel der Weiterbildung ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer pädagogisch zu qualifizieren, Schülerinnen und Schüler in der praktischen Ausbildung zu unterstützen und zu begleiten.</p> <p>Die Teilnehmenden an dieser Weiterbildung werden dazu befähigt, die praktische Ausbildung individuell durchzuführen, zu bewerten und weiterzuentwickeln.</p>								
REFERENTEN	<p>Tanja Schaller, Dipl.-Pflegepädagogin (FH), M.Sc. u. a. N.N. Diakonissen Speyer-Mannheim</p>								
TERMIN /ZEIT	<table><tr><td>22. bis 25.09.2015</td><td>12. bis 14.01.2016</td></tr><tr><td>13. bis 15.10.2015</td><td>16. bis 18.02.2016</td></tr><tr><td>10. bis 13.11.2015</td><td>15. bis 17.03.2016</td></tr><tr><td>08. bis 10.12.2015</td><td>12. bis 14.04.2016</td></tr></table> <p>Prüfung mit Präsentation der Abschlussarbeit: 12. und 13.05.2015 Unterrichtszeiten: 8.15 bis 15.30 Uhr Insgesamt 224 Unterrichtsstunden in 28 Tagen Anmeldeschluss: 31. Juli 2015</p>	22. bis 25.09.2015	12. bis 14.01.2016	13. bis 15.10.2015	16. bis 18.02.2016	10. bis 13.11.2015	15. bis 17.03.2016	08. bis 10.12.2015	12. bis 14.04.2016
22. bis 25.09.2015	12. bis 14.01.2016								
13. bis 15.10.2015	16. bis 18.02.2016								
10. bis 13.11.2015	15. bis 17.03.2016								
08. bis 10.12.2015	12. bis 14.04.2016								
ORT	<p>Ausbildungszentrum der Diakonissen Speyer-Mannheim, Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus Speyer</p>								
ZIELGRUPPE	<p>Mitarbeitende in der Gesundheits- und Krankenpflege, der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und der Altenpflege mit mindestens zwei Jahren Berufserfahrung. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 20 Personen.</p>								
KOSTEN	<p>Für die gesamte Weiterbildung wird eine Kursgebühr von 1200,00 € erhoben.</p> <p>Bei Absagen nach dem 07. August 2015 wird eine Kursgebühr von 50% erhoben, wenn kein Ersatzteilnehmer gestellt wird. Das vorzeitige Ausscheiden aus dem Kurs berechtigt nicht zur Minderung der Kursgebühr.</p>								

Chronische Wundversorgung/ Wundnetze

INHALT	<p>Es werden folgende Bereiche angesprochen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Grundlagen der chronischen Wundversorgung• Wundheilung und Wundheilungsstörungen• Wundmanagement• Informationen zu Produkten/u. a. Produkte CWW im Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus:<ul style="list-style-type: none">- Indikationen- Kontraindikation- Wirkungsweise
REFERENTEN	<p>Marta Kistner Case Management/Wundmanagement Alevtina Bleile Case Management/Wundmanagement Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus, Speyer</p>
TERMIN	Donnerstag, 10. September 2015
ZEIT	14.00 bis 16.00 Uhr
ORT	Tagungsraum im Mutterhaus, Speyer
ZIELGRUPPE	Mitarbeitende in der Pflege, Krankenhaus und Altenhilfe
KOSTEN	Interne Teilnehmer 20,00 € Externe Teilnehmer 30,00 €

Expertenstandard Dekubitusprophylaxe Praktische Umsetzung in der Klinik

INHALT

Seit dem ersten Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege wurde eine für die professionelle Pflege richtungsweisende Entwicklung gestartet. Mit ihnen werden Zielsetzung, Handlungsspielräume und Erfolgskontrollen definiert.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns gemeinsam mit den Schwerpunkten im

Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege

- Wesentliche Kriterien im aktualisierten Expertenstandard 2010
- Risikoeinschätzung und seine Dokumentation
- Bedeutung Bewegungsplan und Hautbeobachtung
- Wirkweise geeigneter Hilfsmittel und was sind unwirksame Hilfsmittel?
- Gewebeschonende Lagerungs- und Transferaspekte kennen

REFERENTIN

Claudia Stork (B.A.)

Gesundheitsmanagerin, Lehrerin für Pflegeberufe, Grundkurstrainerin Kinästhetik, Weisenheim am Sand

TERMIN

Montag, 14. September 2015

ZEIT

14.00 bis 16.00 Uhr

ORT

Tagungsraum im Mutterhaus, Speyer

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus der Pflege, Krankenhaus

KOSTEN

Interne Teilnehmer 30,00 € - 40,00 €
Externe Teilnehmer 40,00 € - 50,00 €

EDV: Grundlagen für den Umgang mit dem PC

INHALT

In einigen Anfängerkursen zu MS Word und Outlook hat sich gezeigt, wie schwierig es für Teilnehmende war, das Angebot zu verarbeiten, weil Grundkenntnisse in der Computeranwendung gefehlt haben. Diese Lücke wollen wir schließen und einen Kurs anbieten, der ganz grundlegend in die Computernutzung einführt. Beginnen werden wir bei den Bestandteilen eines Computers, der Hardware und weiter zur Bedienung der Windowsprogramme gehen. Fenstertechnik, Menüleisten, Öffnen, Schließen, Verschieben und Wiederfinden von verloren geglaubten Daten werden dabei vermittelt. Dieses Angebot richtet sich an Anfänger, die den Umgang mit dem Computer lernen wollen.

Schulungsbasis ist Microsoft Windows Office 2010.

REFERENTIN

Sabine Häußermann
EDV-Referentin, Leimen

TERMIN

**Dienstag, 22. September 2015 und
Dienstag, 29. September 2015**

ZEIT

9.00 bis 12.00 Uhr

ORT

EDV-Raum im Schwesternwohnheim, Speyer

ZIELGRUPPE

Computereinsteiger aus allen Bereichen

KOSTEN

Interne Teilnehmer 60,00 - 80,00 €
Externe Teilnehmer 70,00 - 90,00 €

Alles hat seine Zeit ... Umgang mit Sterben und Tod

INHALT	<p>Menschen in ihrer letzten Lebensphase zu begleiten, fordert unsere ganze Kraft. Die Vermittlung seelsorgerlicher sowie praktischer Erfahrungen in der Sterbebegleitung können dazu beitragen, selbst Hilfe und Unterstützung zu erfahren.</p> <p>Mögliche Themen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wie begleite ich Sterbende und ihre Angehörigen in der Finalphase?• Was brauchen die Angehörigen von sterbenden Menschen?• Wie gehe ich mit belastenden Situationen in meinem Dienst um?• Persönliche Fragen/eigene Erlebnisse zum Thema „Sterben, Tod und Trauer“• Erfahrungsaustausch
REFERENTIN	<p>Andrea Bütikofer Pfarrerin; Seelsorgerin im Hospiz im Wilhelminenstift und auf der Palliativstation Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus, Speyer</p>
TERMIN	<p>Mittwoch, 23. September 2015</p>
ZEIT	<p>14.00 bis 16.00 Uhr</p>
ORT	<p>Tagungsraum im Mutterhaus, Speyer</p>
ZIELGRUPPE	<p>Mitarbeitende in der Pflege, Krankenhaus und Altenhilfe</p>
KOSTEN	<p>Interne Teilnehmer 20,00 € Externe Teilnehmer 30,00 €</p>

Umgang mit dem Feuerlöscher: Praktische Übungen

INHALT

Durch die jährlich angebotenen Brandschutz-Schulungen zeigte sich, dass ein Üben und direktes Ausprobieren mit dem Feuerlöscher notwendig ist.

Mitarbeitende der Firma Massong vermitteln zuerst in einem Theorieteil die Grundlagen zum Einsatz von Feuerlöschern. Danach geht es nach draußen ins Gelände, wo jeder den Feuerlöscher selbst in die Hand nehmen kann.

Dieses Ausprobieren und praktische Üben hat sich schon vielfach als eine große Hilfe in möglichen Gefahrensituationen bewährt und dient dem besseren und umsichtigeren Handeln.

REFERENT

Mitarbeitender der Firma Massong

TERMIN

Donnerstag, 24. September 2015

ZEIT

10.00 bis 12.00 Uhr oder
14.00 bis 16.00 Uhr

ORT

Tagungsraum im Mutterhaus, Speyer

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus allen Bereichen

KOSTEN

Werden nach Teilnehmerzahl berechnet:
Interne Teilnehmer 40,00 € - 60,00 €
Externe Teilnehmer 50,00 €- 70,00 €

Dokumentation und Datenschutz Problemfelder und Lösungen

INHALT	Die Neureglung der Dokumentationspflicht nach 2013 <ul style="list-style-type: none">• Dokumentation als Beweismittel• Anforderungen der Praxis• Dokumentation und Schweigepflicht• Schüler, FSJ und BufDI• Anordnungen, Durchführungen• Einblicke in die Dokumentation durch den Patienten, Betreuer oder Angehörigen• Datenschutzvorgaben
REFERENTIN	Ute Coulmann Rechtsanwältin und Mediatorin, Dozentin für Gesundheitsfachberufe, Oberderdingen-Flehhingen
TERMIN	Montag, 01. Oktober 2015
ZEIT	9.00 bis 17.00 Uhr
ORT	Tagungsraum im Mutterhaus, Speyer
ZIELGRUPPE	Mitarbeitende in der Pflege, Krankenhaus
KOSTEN	Werden nach Teilnehmerzahl berechnet: Interne Teilnehmer 80,00 € - 100,00 € Externe Teilnehmer 100,00 € - 120,00 €

EDV: MS Excel Grundkurs Daten verwalten und auswerten

INHALT

Viele immer wiederkehrende Ereignisse werden von Listen, Tabellen etc. begleitet, die für die Verwaltung der Abläufe unerlässlich sind. Da verhilft Excel zur schnelleren Abwicklung.

Inhalte sind dabei:

- Daten eintragen, verschieben und kopieren
- Formeln und Funktionen eingeben
- Tabellen formatieren
- Rechnen mit Zellbezügen und mehreren Tabellenblättern
- Datenaustausch
- Rechnen mit Datum und Zeit

Der Zuschnitt auf Ihren jeweiligen Bedarf kann danach erfolgen und sollte ohne Probleme möglich sein. Schulungsbasis ist Microsoft Windows Office 2010.

REFERENTIN

Sabine Häußermann
EDV-Referentin, Leimen

TERMIN

**Dienstag, 06. Oktober 2015 und
Dienstag, 13. Oktober 2015**

ZEIT

9.00 bis 12.00 Uhr

ORT

EDV-Raum im Schwesternwohnheim, Speyer

ZIELGRUPPE

EDV-Nutzer aus allen Bereichen

KOSTEN

Interne Teilnehmer 60,00 - 80,00 €
Externe Teilnehmer 70,00 - 90,00 €

Informationen aus der Apotheke Zytostatika

INHALT	Umgang mit Zytostatika Supportivmaßnahmen <ul style="list-style-type: none">• Hintergrundwissen zur Zytostatika-Therapie• Verwendung der Präparate• Unterstützende Therapie• Umgang mit Zytostatika
REFERENTIN	Birgit von Albedyll Krankenhaus-Apotheke, Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus, Speyer
TERMIN	Montag, 12. Oktober 2015
ZEIT	14.00 bis 16.00 Uhr
ORT	Tagungsraum im Mutterhaus, Speyer
ZIELGRUPPE	Mitarbeitende aus Krankenhaus und Altenhilfe
KOSTEN	Interne Teilnehmer 20,00 € Externe Teilnehmer 30,00 €

Schmerz: Grundkurs in 4 Modulen

INHALT

Die Teilnehmer erhalten theoretisches Grundwissen zur Schmerztherapie, praktische Strategien zur Umsetzung im Alltag und Sicherheit beim Umgang mit dem Schmerzexperten-Standard. Die Module sind einzeln belegbar. Eine Teilnahme an 3 Modulen ermöglicht es, den Schmerz-Aufbaukurs zu belegen. Themenschwerpunkte sind:

Modul 1: Dienstag, 03. November 2015

Schmerzverständnis, Schmerzdefinition, Physiologie und Pathophysiologie des Schmerzes

Modul 2 : Dienstag, 10. November 2015

Möglichkeiten der Schmerztherapie – Medikamentös

Modul 3 : Dienstag, 24. November 2015

Regionalanästhesien zur Schmerztherapie

Modul 4 : Dienstag, 01. Dezember 2015

Schmerzeinschätzung, Schmerzmessung, Dokumentation, alternative Methoden zur Schmerzbewältigung

REFERENTEN

Brigitte Fischer Modul 1 + 3

Anästhesie-Fachschwester

Kriszina Munoz-Molto Modul 2 + 4

Pain Nurse, Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus, Speyer

ZEIT

14.00 bis 16.00 Uhr

ORT

Tagungsraum im Mutterhaus, Speyer

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende in der Pflege, Krankenhaus

KOSTEN

Interne Teilnehmer 20,00 € je Modul

Externe Teilnehmer 30,00 € je Modul

Kommunikation mit Angehörigen Zum Wohl von Patient und Bewohner

INHALT

Wenn die Tür sich hinter dem Patienten oder Bewohner schließt, verändert sich sein Leben und das der Angehörigen von nun an grundlegend.

Patienten, Bewohner und Angehörige haben Angst vor: Diagnose, Krankheit, Schmerzen, Einsamkeit, Sterben, Tod und dem Ausgeliefertsein. Umso wichtiger sind die Kommunikation und das Verhalten von Menschen, mit denen sie Kontakt haben, die sie beraten, pflegen, betreuen oder versorgen.

Mitarbeitende im Krankenhaus oder im Seniorenheim haben nicht immer eine gute Meinung über die Angehörigen. Sie werden als „geduldete Besucher“ erlebt, die ständig Informationen wollen, Kritik üben, sich beschweren und fordern.

Die Angehörigen haben aber eine wichtige Schlüsselrolle, denn sie geben emotionalen Halt, setzen sich für die Belange der Patienten/Bewohner ein und können Pflegekräfte mitunter auch entlasten.

In diesem Seminar soll anhand von praxisnahen Beispielen die Wirkungsweise von Kommunikation mit Patienten, Bewohnern und Angehörigen aufgezeigt, das eigene Verhalten in Gesprächen reflektiert sowie Veränderungsmöglichkeiten vermittelt werden.

REFERENTIN

Barbara Höcker

Fachwirtin für Organisation und Führung, Kommunikationstrainerin/Coach, Deeskalationstrainerin, Mannheim

TERMIN

Donnerstag, 05. November 2015

ZEIT

9.00 bis 16.00 Uhr

ORT

Tagungsraum im Mutterhaus, Speyer

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende mit Patienten-, Bewohner-, und Angehörigenkontakt in Krankenhaus und Altenhilfe

KOSTEN

Werden nach Teilnehmerzahl berechnet:

Interne Teilnehmer 100,00 € - 120,00 €

Externe Teilnehmer 120,00 € - 140,00 €

Wissenswertes zur Tracheotomie

INHALT	<ul style="list-style-type: none">• Geschichtliches zur Tracheotomie• Indikationen• Vorteile• Komplikationen• Anlage eines Tracheostomas• Tracheostoma-Arten• Pflege eines tracheotomierten Patienten• Kanülenwechsel• Dekanülierung
REFERENTIN	Vera Jagupow Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivpflege Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus, Speyer
TERMIN	Mittwoch, 11. November 2015
ZEIT	14.00 bis 16.00 Uhr
ORT	Tagungsraum im Mutterhaus, Speyer
ZIELGRUPPE	Mitarbeitende in der Pflege, Krankenhaus
KOSTEN	Interne Teilnehmer 20,00 € Externe Teilnehmer 30,00 €

Grundlagen der VAC-Therapie

INHALT	<p>Es werden an diesem Nachmittag folgende Inhalte besprochen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Grundlagen der VAC-Therapie• Indikationen und Kontraindikationen• Die unterschiedlichen Schwämme• Tipps und Tricks <p>Wichtig ist das Ausprobieren verschiedener Medizinprodukte unter Anleitung</p>
REFERENTIN	<p>Maria Calabrese Acelity, Gebietsleiterin Klinik Advanced Wound Therapeutics, Wiesbaden</p>
TERMIN	<p>Montag, 16. November 2015</p>
ZEIT	<p>14.00 bis 16.00 Uhr</p>
ORT	<p>Tagungsraum im Mutterhaus, Speyer</p>
ZIELGRUPPE	<p>Mitarbeitende in der Pflege, Krankenhaus</p>
KOSTEN	<p>Interne Teilnehmer 20,00 € Externe Teilnehmer 30,00 €</p>

Anti-Ärger-Training Konstruktiver Umgang mit krank machen- dem Ärger und Selbstvorwürfen

INHALT	<p>Keiner mag die Emotion Ärger, denn sie frisst Energie und Lebensfreude, vergiftet die Atmosphäre und schlägt uns sprichwörtlich auf den Magen.</p> <p>Im Seminar schauen wir genauer hin:</p> <ul style="list-style-type: none">• Was „Ärger“ bedeutet – Grundlagen aus der Kommunikations- und Konfliktpsychologie• Wie Ärger entsteht und wie er sich entwickelt• Meine typischen Ärger-Reaktionen und deren (Aus-) Wirkungen• Angemessene und nützliche Strategien zur Auflösung von Ärger• Erste-Hilfe-Maßnahmen gegen Ärger• Hilfreiche Kommunikation im Umgang mit „schwierigen“ Situationen <p>Praxisarbeit an individuellen und speziellen Fällen</p>
REFERENT	<p>Rolf Kreier-Wiegand Organisationsberater, Coach und Teamentwickler, Körpertherapeut, Münchwald</p>
TERMIN	<p>Dienstag, 17. November 2015 und Mittwoch, 18. November 2015</p>
ZEIT	<p>9.00 bis 16.00 Uhr</p>
ORT	<p>Tagungsraum im Mutterhaus, Speyer</p>
ZIELGRUPPE	<p>Mitarbeitende aus allen Bereichen</p>
KOSTEN	<p>Werden nach Teilnehmerzahl berechnet: Interne Teilnehmer 180,00 € - 220,00 € Externe Teilnehmer 200,00 € - 240,00 €</p>

EDV: MS Word für Anfänger

INHALT	<p>Mit dem Einsatz des Computers lassen sich viele Organisationsaufgaben und Verwaltungstätigkeiten vereinfachen.</p> <p>Der fachgerechte Umgang mit dem Computer kann helfen, Zeit einzusparen.</p> <p>Um effizient alle anfallenden Schreibarbeiten erledigen zu können, werden Sie in diesem Kurs die grundlegenden Funktionen des Programms MS Word kennenlernen. Mit diesem Wissen sollte das Gestalten und Erstellen von Briefen, Listen, Aushängen und Tabellen kein Problem mehr für Sie sein.</p>
REFERENTIN	<p>Sabine Häußermann EDV-Referentin, Leimen</p>
TERMIN	<p>Dienstag, 17. November 2015 und Dienstag, 24. November 2015</p>
ZEIT	<p>9.00 bis 12.00 Uhr</p>
ORT	<p>EDV-Raum im Schwesternwohnheim, Speyer</p>
ZIELGRUPPE	<p>EDV-Nutzer aus allen Bereichen</p>
KOSTEN	<p>Interne Teilnehmer 60,00 - 80,00 € Externe Teilnehmer 70,00 - 90,00 €</p>

Strahlen- und Nuklearmedizin Onkologie

INHALT	<ul style="list-style-type: none">• Nuklearmedizin – was ist das?• Strahlentherapie – Indikation, Ablauf und Nebenwirkungen
REFERENTEN	Daniela Kielhorn Lisa Vogelsang Fach-Krankenschwestern für Onkologie Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus, Speyer
TERMIN	Montag, 23. November 2015
ZEIT	14.00 bis 16.00 Uhr
ORT	Tagungsraum im Mutterhaus, Speyer
ZIELGRUPPE	Mitarbeitende in der Pflege, Krankenhaus
KOSTEN	Interne Teilnehmer 20,00 € Externe Teilnehmer 30,00 €

Schmerz: Aufbaukurs

INHALT	<p>Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmer, die bereits an mindestens drei Modulen des Schmerz-Grundkurses teilgenommen haben.</p> <p>Auffrischung der Themen vom Schmerz-Grundkurs und Fallbesprechungen.</p>
REFERENTEN	<p>Brigitte Fischer Anästhesie-Fachschwester Kriszina Munoz-Molto Pain Nurse Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus, Speyer</p>
TERMIN	Dienstag, 08. Dezember 2015
ZEIT	14.00 bis 16.00 Uhr
ORT	Tagungsraum im Mutterhaus, Speyer
ZIELGRUPPE	Mitarbeitende in der Pflege, Krankenhaus
KOSTEN	Interne Teilnehmer 20,00 € Externe Teilnehmer 30,00 €

THEMA	Diabetes mellitus
REFERENTIN	Esther Peter Diabetesberaterin DDG
TERMIN	Modul 1: Montag, 30. November 2015 und Modul 2: Montag, 07. Dezember 2015
ZEIT	14.00 bis 16.00 Uhr
ORT	Tagungsraum im Mutterhaus, Speyer
ZIELGRUPPE	Mitarbeitende in der Pflege Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus, Speyer
KOSTEN	Interne Teilnehmer 20,00 €

THEMA	EDV-Workshops für Anwender Word – Excel – Access – PowerPoint
REFERENTIN	Sabine Häußermann EDV-Referentin, Leimen
TERMIN/ZEIT	Wir stellen auf Anfrage Kursgruppen zusammen oder organisieren Angebote für einzelne Arbeitsbereiche. Der Stundenumfang der Schulungen ist an die jeweiligen Fragestellungen gebunden.
ZIELGRUPPE	Mitarbeitende aus allen Bereichen
KOSTEN	richten sich nach Teilnehmerzahl und Dauer

Diakonische Fortbildungen

Anmeldung: Frau Vogelgesang

Telefon: 06232 22-1207

Was heißt menschenwürdig sterben?

INHALT

Die gegenwärtige Debatte um die Sterbehilfe beinhaltet weitreichende Fragestellungen: Wie geht unsere Gesellschaft mit Leiden und Hilflosigkeit um? Welche Aufgaben haben Ärzte, Pflegende sowie Seelsorgerinnen und Seelsorger in Grenzsituationen des Lebens? Was bedeuten Menschenwürde und Selbstbestimmung in der letzten Lebensphase? Und wie gehen wir damit um, wenn ein Mensch das eigene Leben nicht mehr als lebenswert empfindet?

Auf diese existenziellen Fragen gibt es keine einfachen Antworten. Sie fordern zu vertieftem Nachdenken heraus. Gefragt ist hier auch die Argumentationsfähigkeit von Christinnen und Christen. Sie zu stärken ist eine der zentralen Aufgaben von Kirche und Diakonie.

Im Gespräch mit Kirchenpräsident Christian Schad soll es um eine differenzierte evangelische Orientierungshilfe gehen, die ein eigenständiges, in persönlicher Verantwortung zu treffendes Urteil ermöglicht.

REFERENT

Kirchenpräsident Christian Schad

Evangelische Kirche der Pfalz, Speyer

TERMIN

Donnerstag, 05. Februar 2015

ZEIT

16.30 bis 19.00 Uhr

ORT

Tagungsraum im Mutterhaus, Hilgardstraße 26, Speyer

ZIELGRUPPE

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende, Schülerinnen und Schüler sowie Mitglieder der Diakonischen Gemeinschaft der Diakonissen Speyer-Mannheim; alle Interessierten von außerhalb

KOSTEN

Kosten und Anmeldemodalitäten entnehmen Sie bitte am Ende der Diakonischen Fortbildungsangebote.

Leiden schafft Pflege – Pflege mit Leidenschaft Leidenschaft für das Mögliche

INHALT	Die Schweizer Ordensfrau Sr. Dr. Liliane Juchli ist längst zur „Grande Dame“ der Pflege geworden. Ihre Publikationen und Expertisen haben ihr international hohe Achtung und Anerkennung gebracht. Ihr Pflegelehrbuch in Millionenauflage bezeichnen Pflegende unterschiedlicher Generationen heute als „Juchli-Bibel“. Mit einem Kurzfilm, der Schwester Liliane 2013 zu ihrem 80. Geburtstag gewidmet wurde, werden wir mit hineingenommen in ein Kurzportrait ihres Lebens. Daran schließt sich ihr Impulsreferat an. Im moderierten Gespräch setzt sich der Abend fort. Sr. Liliane wird Stellung nehmen zu den Strukturveränderungen und Herausforderungen der Pflegeausbildung wie des Pflegealltags heute. Der Bogen von Tradition und Gegenwart reicht weiter in die Zukunft, für die sie Pflegenden Mut machen möchte, das Mögliche mit Leidenschaft zu tun.
REFERENTIN	Sr. Dr. Liliane Juchli Kloster Ingenbohl, Schweiz
TERMIN	Dienstag, 17. März 2015
ZEIT	19.00 bis ca. 21.00 Uhr
ORT	Festsaal im Mutterhaus, Hilgardstraße 26, Speyer
ZIELGRUPPE	Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende, Schülerinnen und Schüler sowie Mitglieder der Diakonischen Gemeinschaft der Diakonissen Speyer-Mannheim; alle Interessierten von außerhalb
KOSTEN	Die Eintrittskarten, die nur an der Abendkasse erhältlich sind, kosten 10 Euro. Mitarbeitende, Schülerinnen und Schüler sowie Mitglieder der Diakonischen Gemeinschaft können kostenfrei an der Veranstaltung teilnehmen. Keine Platzreservierungen; Einlass an der Abendkasse ab 18.15 Uhr!

Das Herzensgebet – Einen alten Meditationsweg neu entdecken

INHALT	Immer mehr Menschen entdecken bei ihrer Suche nach innerer Ruhe und spiritueller Orientierung für sich das Herzensgebet – eine uralte Form christlicher Meditation. In der orthodoxen Kirche ist es als „Jesusgebet“ bekannt und weit verbreitet. Dieses Seminar leitet Anfänger und Übende zu einem inneren Weg an. Einfach und praktisch gestalten sich die Impulse, wie sich das Herzensgebet in den je eigenen Alltag integrieren lässt. Vertiefende eutonische Übungen, ermutigende Hilfestellungen bei typischen Schwierigkeiten leiten zur Praxis des Herzensgebets an. Eine geführte Meditation in Ergänzung zu Körperübungen lädt ein, Abstand zum Alltag zu gewinnen und aus der Stille neue Kraft zu schöpfen.
REFERENTEN	Gertrud Ding und Professor Dr. Herbert Ding Ausbilder Geistliche Begleitung, Tertiärgemeinschaft Selbitz
TERMIN	Donnerstag, 30. April 2015
ZEIT	16.30 bis 19.00 Uhr
ORT	Tagungsraum im Mutterhaus, Hilgardstraße 26, Speyer
ZIELGRUPPE	Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende, Schülerinnen und Schüler sowie Mitglieder der Diakonischen Gemeinschaft der Diakonissen Speyer-Mannheim; alle Interessierten von außerhalb
KOSTEN	Kosten und Anmeldemodalitäten entnehmen Sie bitte am Ende der Diakonischen Fortbildungsangebote.

Nimm jeden Tag als Geschenk

INHALT

Das Leben – ein Geschenk. Wir können unserem Leben nicht mehr Tage, aber unseren Tagen mehr Leben geben. Wir leben jetzt. Die Gegenwart ist die einzige Zeit, die wir gestalten können. Wir dürfen uns freuen an all dem Überraschenden, Schönen, Liebevollen, an all den Wundern, die uns begegnen. Und wir können wachsen an den Hindernissen und Forderungen, an den Problemen und Aufgaben, die sich uns stellen. Nimm an, was ist. Gib dich ein, lebe dein Leben so intensiv wie nur möglich, schaffe eine Atmosphäre, in der deine Mitmenschen wachsen können, und sei all jenen dankbar, die dir helfen, immer mehr das zu werden, was du zutiefst sein kannst.

Max Feigenwinter, geb. 1943, war lange Zeit Didaktiklehrer am Seminar Sargans. Seit vielen Jahren arbeitet er als Erwachsenenbildner im In- und Ausland. Seit über 40 Jahren schreibt er für verschiedene Verlage.

REFERENT

Max Feigenwinter
Autor, Sargans, Schweiz

TERMIN

Dienstag, 12. Mai 2015

ZEIT

16.30 bis 19.00 Uhr

ORT

Festsaal im Mutterhaus, Hilgardstraße 26, Speyer

ZIELGRUPPE

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende, Schülerinnen und Schüler sowie Mitglieder der Diakonischen Gemeinschaft der Diakonissen Speyer-Mannheim; alle Interessierten von außerhalb

KOSTEN

Kostenfreie Veranstaltung im Rahmen der Rüstzeit der Diakonischen Gemeinschaften (Diakonissen, Diakonische Schwestern und Brüder).

Keine Platzreservierungen/Anmeldung möglich!

Diakonisse Dorothea Steigerwald Leben und Werk – Mission aus Ton

INHALT	<p>Schwester Dorothea lebte von 1918 bis 2014. 1937 trat sie als Diakonisse in das Mutterhaus Hebron in Marburg ein. 1961 bis 1967 leitete sie das Kinderheim „Emilienruhe“ in Bad Bergzabern, dort entstand 1963 die Tonplastik „Bleib sein Kind“, durch die sie weltbekannt wurde.</p> <p>In der Seminareinheit geht es zunächst um das Leben und Werk von Diakonisse Dorothea Steigerwald. 1980 wird sie von ihrem Dienst im Kindergarten freigestellt und hat ab 1985 eine Wohnung mit Atelier in der Innenstadt von Marburg. In dieser Zeit begannen meine Begegnungen mit Schwester Dorothea. Bei meinem letzten Besuch 2011 war ich bei ihr im Feierabend des Mutterhauses Marburg. Von meinen Begegnungen mit Diakonisse Dorothea Steigerwald werde ich auch berichten. Die Ausführungen werden verdeutlicht.</p>
REFERENTIN	<p>Diakonisse Rosemarie Römhild 1981 bis 2005 Referentin im Diakonischen Werk Pfalz, Speyer</p>
TERMIN	<p>Donnerstag, 18. Juni 2015</p>
ZEIT	<p>16.30 bis 19.00 Uhr</p>
ORT	<p>Tagungsraum im Mutterhaus, Hilgardstraße 26, Speyer</p>
ZIELGRUPPE	<p>Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende, Schülerinnen und Schüler sowie Mitglieder der Diakonischen Gemeinschaft der Diakonissen Speyer-Mannheim; alle Interessierten von außerhalb</p>
KOSTEN	<p>Kosten und Anmeldemodalitäten entnehmen Sie bitte am Ende der Diakonischen Fortbildungsangebote.</p>

Notwendige Abschiede – Loslassen und Neuanfang

INHALT	<p>Zurückblicken und nach vorne schauen: Beides gehört zu unserem Leben. Wo wir uns auf einen konstruktiven Lebensrückblick einlassen, können wir im Ausblick neue Lebenshorizonte entdecken. Hierbei geht es darum, das gelebte Leben anzunehmen, sich zu erinnern und zu versöhnen mit Gelingen und Scheitern. Die Erfahrung Loslassen und Neuanfang spielt hier eine entscheidende Rolle. Beide bilden im "Stirb und Werde" zusammen die Grundbewegung unseres Lebens. Gelingt es uns, sie in eine konstruktive Einheit zu bringen, werden sie sich fruchtbar ergänzen. Aufbruch und Neuanfang sind möglich!</p>
REFERENTIN	<p>Diakonisse Isabelle Wien Oberin Diakonissen Speyer-Mannheim</p>
TERMIN	<p>Donnerstag, 23. Juli 2015</p>
ZEIT	<p>16.30 bis 19.00 Uhr</p>
ORT	<p>Tagungsraum im Mutterhaus, Hilgardstraße 26, Speyer</p>
ZIELGRUPPE	<p>Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende, Schülerinnen und Schüler sowie Mitglieder der Diakonischen Gemeinschaft der Diakonissen Speyer-Mannheim; alle Interessierten von außerhalb</p>
KOSTEN	<p>Kosten und Anmeldemodalitäten entnehmen Sie bitte am Ende der Diakonischen Fortbildungsangebote.</p>

Sommerseminar Ehrenamt kompakt

Teil 1:

Krisen und Möglichkeiten der Krisenbegleitung

Krisen begleiten unser Leben – seien es entwicklungsbedingte Krisen oder außerordentliche, unvorhersehbare Krisen. Bevor wir zu schnell andere Menschen bei deren Krisenbewältigung unterstützen können, wollen wir uns über verschiedene Arten von Krisen informieren. Wir wollen Möglichkeiten und Grenzen von Krisenbegleitung bedenken und ein „besonderes“ Modell zur intrapsychischen Krisenbewältigung kennenlernen, welches bedeutende Hinweise zur Begleitung von Menschen in Krisen gibt.

Referent: Rainer Wenzel

Dipl.-Psychologe, ehem. Vorsitzender der Gesamtmitarbeitervertretung der Diakonissen Speyer-Mannheim

Donnerstag, 03. September 2015, 14.00 bis voraussichtlich 19.00 Uhr

Freitag, 04. September 2015, 9.00 bis 12.00 Uhr,

anschließend gemeinsamer Mittagsimbiss

Teilnahmegebühr: 25 Euro

Sommerseminar Ehrenamt kompakt

Teil 2:

Grenzerfahrung: Gott-Spiritualität in Leid und Krankheit

Spiritualität ist mehr als lediglich Bewusstseinerweiterung. Sie lässt uns ergriffen sein vom ewig Anderen, von Gott selbst. In uns Menschen lebt eine tiefe Sehnsucht nach Halt und Geborgenheit. In dieser Einheit werden wir Grenzerfahrungen menschlichen Lebens nachspüren. Wir hören auf Erfahrungen von Menschen, die mitten in der Krise empfunden haben: „*Ich war außerhalb aller Angst*“. In der Begleitung kranker wie sterbender Menschen brauchen wir selbst Kraftquellen außerhalb von uns selbst. Sie gilt es zu entdecken, um selbst daraus zu schöpfen und Menschen in äußerster Not zu erreichen und zu verstehen.

Referentin: Diakonisse Isabelle Wien

Oberin, Diakonissen Speyer-Mannheim

Freitag, 04. September 2015, 13.30 bis 16.30 Uhr, *mit Kaffeepause*

Teilnahmegebühr: 15 Euro

Sommerseminar Ehrenamt kompakt

Teil 3:

„Es bleibt nicht in den Kleidern ...“ – Mitgefühl und Selbst(für)sorge in der Begleitung leidender und trauernder Menschen

Wer leidende oder trauernde Menschen begleitet, bleibt davon nicht unberührt, wird immer auch „in Mitleidenschaft gezogen“. Wie neue Studien bestätigen, trägt „empathisches Mitschwingen“ einer unterstützenden Person entscheidend dazu bei, dass der leidende Mensch die Beziehung als hilfreich erlebt: Mitgefühl ist ein wichtiges Element in Hilfe-Kontexten. Wenn wir jedoch „versinken“ im Mit-Leiden, wenn Mitfühlen und Anteilnehmen zur andauernden persönlichen Belastung führt, dann wird eine nachhaltige und längerfristige Hilfe nicht möglich sein.

Was hilft uns, empathisch zu bleiben und zugleich gut auf uns selbst zu achten? Wie können wir psychische, soziale und spirituelle Ressourcen so aktivieren, dass nicht nur die begleiteten Menschen, sondern auch wir als Begleitende davon profitieren? Impulse aus Psychologie und christlich-spirituellem Tradition begleiten uns auf dem Weg zu einer gelingenden Verbindung von Empathie und Selbst(für)sorge.

Fragen und Situationsdarstellungen aus der Praxis der Teilnehmenden sind willkommen.

Referentin: Sylvia Schönenberg

Pfarrerin, Diplom-Psychologin/Klinikseelsorgerin, Pfalzkrankenhaus Klingenmünster

Samstag, 05. September 2015

9.00 bis 12.00 Uhr, *anschließend gemeinsamer Mittagsimbiss*

13.30 bis 16.30 Uhr, *mit Kaffeepause*

Teilnahmegebühr: 25 Euro

Sommerseminar Ehrenamt kompakt

Bei Anmeldung für alle drei Seminare entstehen **Kosten für das Gesamtpaket von 60 Euro.**

Für Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende, Schülerinnen und Schüler sowie Mitglieder der Diakonischen Gemeinschaft der Diakonissen Speyer-Mannheim sind die Seminare kostenfrei.

Ort: Tagungsraum, 1. OG Mutterhaus, Hilgardstraße 26, Speyer

Zielgruppe:

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende, Schülerinnen und Schüler sowie Mitglieder der Diakonischen Gemeinschaft der Diakonissen Speyer-Mannheim; alle Interessierten von außerhalb.

Anmeldemodalitäten: Anmeldemodalitäten entnehmen Sie bitte am Ende der Diakonischen Fortbildungsangebote.

Verloren? Wer?

Das Gleichnis Jesu vom verlorenen Sohn neu gelesen

INHALT	Arg abgebraucht ist das Gleichnis vom verlorenen Sohn, schon zu oft wurde es gelesen und gehört, als dass seine ganze Brisanz noch bemerkt wird. Es scheint ja auch so klar, wer der verlorene Sohn ist, und so deutlich die „Moral von der Geschichte“. Doch ist das so einfach? In der Tat, dafür ist das Gleichnis viel zu vielschichtig. Da ist es gut, dieses Gleichnis noch einmal und neu zu lesen, ihm auf seinen tiefen Grund zu gehen, gehört es doch zu den Herzstücken der Botschaft Jesu: Es ist das Evangelium im Evangelium. Wer das Gleichnis so liest und wirklich gründlich bedenkt, im Herzen hin und her wendet, der wird bass erstaunt sein, was es sagt.
REFERENT	Ordinariatsrat Klaus Haarlammert Theologe und Publizist, Chefredakteur i.R. (Der Pilger), Speyer
TERMIN	Donnerstag, 17. September 2015
ZEIT	16.30 bis 19.00 Uhr
ORT	Tagungsraum im Mutterhaus, Hilgardstraße 26. Speyer
ZIELGRUPPE	Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende, Schülerinnen und Schüler sowie Mitglieder der Diakonischen Gemeinschaft der Diakonissen Speyer-Mannheim; alle Interessierten von außerhalb
KOSTEN	Kosten und Anmeldemodalitäten entnehmen Sie bitte am Ende der Diakonischen Fortbildungsangebote.

Edith Stein – Suche nach Wahrheit und Zeugnis des Glaubens

INHALT	<p>In der katholischen Kirche ist Edith Stein seit 1998 heiliggesprochen. Doch eine faszinierende Frau kann sie nicht nur für katholische Christen sein. Wir suchen nach evangelischen und ökumenischen Zugängen zu einer geheimnisvoll anziehenden Gestalt.</p> <p>Es geht um die Stationen eines Lebens, das auch mit der Pfalz entscheidend verbunden war: Jüdin und auf-begehrende Atheistin, eigenständige Philosophin und getaufte Christin, Lehrerin, Karmelitin und spirituelle Denkerin. Am Ende Opfer und Märtyrerin in Auschwitz.</p> <p>Es geht aber auch um Impulse für den Glauben heute: Wo finden wir bei Edith Stein Anregungen, die auf unseren Wegen überraschen und inspirieren?</p>
REFERENT	<p>Dr. Klaus Bümlein Oberkirchenrat i.R., Evangelische Kirche der Pfalz, Speyer</p>
TERMIN	<p>Donnerstag, 15. Oktober 2015</p>
ZEIT	<p>16.30 bis 19.00 Uhr</p>
ORT	<p>Tagungsraum im Mutterhaus, Hilgardstraße 26, Speyer</p>
ZIELGRUPPE	<p>Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende, Schülerinnen und Schüler sowie Mitglieder der Diakonischen Gemeinschaft der Diakonissen Speyer-Mannheim; alle Interessierten von außerhalb</p>
KOSTEN	<p>Kosten und Anmeldemodalitäten entnehmen Sie bitte am Ende der Diakonischen Fortbildungsangebote</p>

Glaubenskurs Entdeckungen im Land des Glaubens – Acht Abende im Frühjahr und Herbst 2015

INHALT

Diese acht Abende richten sich an Menschen, die sich erstmalig oder nach langer Zeit wieder für Kirche oder christlichen Glauben interessieren – oder die sich ganz einfach ihres Glaubens neu vergewissern wollen. Der Kurs ist so angelegt, dass nur der erste Teil im Frühjahr und/oder der zweite Teil im Herbst besucht werden kann, aber auch die Teilnahme an einzelnen Abenden ist möglich. Insgesamt bietet der Kurs mit seinen acht Abenden die Möglichkeit, sich mit den wesentlichen Aussagen des christlichen Glaubens auseinanderzusetzen. Der Mix aus kurzen Vorträgen, Gesprächen in der Gruppe und gestalterischen Elementen macht die Beschäftigung mit dem Glauben zu einem höchst lebendigen Erlebnis.

Machen Sie sich auf den Weg des Glaubens. Wir freuen uns auf ihr Kommen!

REFERENT

Pfarrer Uwe Weinerth
Prot. Gedächtniskirchengemeinde, Speyer

TERMIN	Montag, 23. Februar 2015 Montag, 02. März 2015 Montag, 09. März 2015 Montag, 16. März 2015 Montag, 09. November 2015 Montag, 16. November 2015 Montag, 23. November 2015 Montag, 30. November 2015
ZEIT	19.00 bis 21.00 Uhr
ORT	Tagungsraum im Mutterhaus, Hilgardstraße 26, Speyer
ZIELGRUPPE	Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende, Schülerinnen und Schüler sowie Mitglieder der Diakonischen Gemeinschaft der Diakonissen Speyer-Mannheim; alle Interessierten von außerhalb
KOSTEN	Für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende, Schülerinnen und Schüler sowie Mitglieder der Diakonischen Gemeinschaft der Diakonissen Speyer-Mannheim ist die Teilnahme kostenfrei. Für externe Teilnehmer/Interessierte wird eine Teilnahmegebühr in Höhe von 5 Euro je Abend erhoben; die Rechnung geht Ihnen im Nachhinein zu, keine Barzahlung möglich.

**Einkehrtage der Diakonissen Speyer-Mannheim
„Wenn es dir guttut, dann komm!“
Franziskanische Impulse zum
Durchschnaufen und Aufatmen**

INHALT

Stress ist zum Modewort geworden. Oft gehört es fast ein bisschen zum guten Ton, „Stress zu haben“. Dahinter verbirgt sich aber nicht selten tatsächlich eine große körperliche und psychische Belastung – für sich selbst wie auch für andere.

Die angebotenen Tage im Kloster Schwarzenberg sollen dabei helfen, die eigene Balance wiederzufinden und zu genießen. Das Kloster mit seinem durch Gebetszeiten strukturierten Tagesablauf wird dabei eine Hilfe sein, auch durch seinen Garten und die Umgebung des Steigerwalds, die zum Spazieren und Wandern einladen.

Die Vortrags- und Impulseinheiten nehmen das Thema „Stress“ unter die Lupe und suchen nach Bewältigungsstrategien. Dabei wird auch versucht werden, die Bibel und die reichhaltige franziskanische Ordenstradition als Anregungspotential zu nutzen. Fragen des Lebens und des Glaubens können zur Sprache kommen – und miteinander ins Gespräch gebracht werden. Ein gemeinsamer Spaziergang und Entspannungsübungen runden das Programm ab.

Ziel des Seminars wird es insgesamt sein, die Wahrnehmung für eigene Stressfaktoren im Alltag zu schärfen und Strategien zu entwickeln und auszubauen, den „negativen Stress“ zu minimieren.

REFERENTEN	Bruder Andreas Murk OFM Conv., Bildungshaus Kloster Schwarzenberg Diakonisse Isabelle Wien Oberin Diakonissen Speyer-Mannheim
TERMIN	Donnerstag, 05. bis Sonntag, 08. November 2015 <i>Genauer Ablauf sowie Vereinbarungen zu An- und Abreise folgen nach Anmeldung zeitnah zum Termin.</i>
ZEIT	Ganztags
ORT	Bildungshaus Kloster Schwarzenberg, Klosterdorf 1, 91443 Scheinfeld
ZIELGRUPPE	Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende, Schülerinnen und Schüler sowie Mitglieder der Diakonischen Gemeinschaft der Diakonissen Speyer-Mannheim; alle Interessierten von außerhalb
KOSTEN	Die Kosten in Höhe von ca. 190 Euro müssen von den Teilnehmenden selbst getragen werden; dies gilt auch für die Reisekosten. Für die Einkehrtage werden 1/10 der regulären Wochen- arbeitszeit von den Diakonissen Speyer-Mannheim den jeweiligen Teilnehmenden als Dienstzeit gutgeschrieben. Gerne können Fahrgemeinschaften über das Sekretariat der Oberin, Telefon 06232 22-1207, organisiert werden.

Halte zu mir, guter Gott, heut' den ganzen Tag – Mit Kindern heute beten

INHALT	Die Weitergabe des Glaubens ist ureigene Aufgabe der Familie. Durch Eltern und Großeltern erleben unsere Kinder, was es heißt zu glauben. Dazu gehört auch das Gebet. In dieser Fortbildung wollen wir uns darüber austauschen, wie wir mit Kindern beten können. Wie können wir eine tragende Beziehung zu Gott aufbauen? Welches Gottesbild wollen wir durch unser Gebet vermitteln? Welche Gebete sind geeignet? Was tun, wenn die Worte fehlen?
REFERENTEN	Pastoralreferentin Cäcilia Jünger-Fiebig Kath. Seelsorge, Susanne Quinttus Mitarbeiterin Pädiatrie, Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus, Speyer
TERMIN	Donnerstag, 12. November 2015
ZEIT	16.30 bis 19.00 Uhr
ORT	Tagungsraum im Mutterhaus, Hilgardstraße 26, Speyer
ZIELGRUPPE	Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende, Schülerinnen und Schüler sowie Mitglieder der Diakonischen Gemeinschaft der Diakonissen Speyer-Mannheim; alle Interessierten von außerhalb
KOSTEN	Kosten und Anmeldemodalitäten entnehmen Sie bitte am Ende der Diakonischen Fortbildungsangebote.

Anmeldung zur Diakonischen Fortbildung

Tagung:

Datum:

Vorname:

Name:

Telefon:

(dienstlich und privat)

E-Mail:

Dienststelle:

Rechnung an:

Kostenstelle:

.....
Unterschrift des Teilnehmers

.....
Unterschrift des Vorgesetzten

.....
Datum

Anmeldungs- und Zahlungsmodalitäten

Kosten

Für alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter wie auch für Mitglieder der Diakonischen Gemeinschaften trägt Diakonissen Speyer-Mannheim die Kosten.

Die Modulzeiten können beim Arbeitsverhältnis mit Diakonissen Speyer-Mannheim wie bisher auf das Fortbildungskontingent angerechnet werden. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Dienstvorgesetzten.

Für Teilnehmende von außerhalb erheben wir einen Unkostenbeitrag von 15 € pro Modul. Die Rechnung geht Ihnen jeweils am Quartalsende zu.

(Bitte beachten Sie bei besonderen Veranstaltungen spezielle Angaben bzgl. Anmeldung und Kosten!)

Anmeldung

Wir bitten – nach Möglichkeit – grundsätzlich immer um **schriftliche Anmeldung**. Entweder mit dem beiliegenden Anmeldebogen (auch im Intranet unter Fort- und Weiterbildung zu finden) oder über unsere Homepage: <http://www.diakonissen.de/aus-und-fortbildung/fort-und-weiterbildung/anmeldung.html>.

Wichtig ist für uns die vollständige Angabe Ihrer **Kontaktdaten**, sodass wir Sie bei Terminverschiebungen oder -ausfällen auch kurzfristig dienstlich/privat erreichen können.

Bei externen Teilnehmern ist ebenfalls die Rechnungsadresse bei Anmeldung anzugeben.

Verantwortlich

Diakonisse Isabelle Wien, Oberin Diakonissen Speyer-Mannheim,
Diakonin/Religionspädagogin und Geistliche Begleiterin

Kontaktadresse

Sekretariat der Oberin:

Julia Vogelgesang

Tel. 06232 22-1207

Fax 06232 22-1587

sekretariat.oberin@diakonissen.de

Diakonissen Bethesda Landau

**Anmeldung: Frau Baron
Frau Pister**

**Tel: 06341 282-400
Tel: 06341 282-200**

Thema	Termin / Zeit	Referenten Anmeldung
Dienstplangestaltung/Fehlzeitenmanagement	14.01.2015 10.00 – 17.00	Frau Caroselli Frau Pister
Poniere der Dezentralisierung	21.01.2015 9.00 – 17.00	Herr Jäger Frau Hagelstein Frau Baron
Kraftquellen fürs Abschiednehmen	04.02.2015 oder 09.09.2015 9.00 – 16.00	Frau Willersinn Frau Pister
Demenz – herausforderndes Verhalten und Biografie	11.02.2015 9.30 – 16.00	Frau Kochem Frau Pister
Der Umgang mit Selbstbestimmung – Herausforderung für die Arbeit in der Behindertenhilfe	19. +20.02.2015 9.00 – 17.00	Dr. Wüllenweber Frau Baron
Mikrolagerungen und Spitzfußprophylaxen in der praktischen Anwendung	23.02.2015 13.15 – 14.45	Frau Repschläger Frau Pister
Einführung in das Snoezeln	02.03.2015 oder 08.06.2015 oder 04.11.2015 12.30 – 17.00	Herr Stöbener Frau Baron
Musikalischer Kontakt mit Menschen mit geistiger und schwerstmehrfacher Behinderung	13.03.2015 9.00 – 16.00	Frau Schwappe Frau Baron
Verhalten im Brandfall	16.03.2015 9.00 – 11.00	Firma Massong Frau Pister

Diakonissen Bethesda Landau

**Anmeldung: Frau Baron
Frau Pister**

**Tel: 06341 282-400
Tel: 06341 282-200**

Thema	Termin / Zeit	Referenten Anmeldung
Beschwerdemanagement	30.03.2015 10.00 – 16.30	Frau Leven Frau Pister
Patientenverfügung in der Altenhilfe	16.04.2015 13.00 – 16.00	Herr Winterroth Frau Pister
Umgang mit dem Programm: „Sinfonie Betreuung“	29.04.2015 oder 27.10.2015 9.00 – 12.00	Frau Nitz Frau Pister
Betreuungsrecht	21.05.2015 13.00 – 16.00	Herr Winterroth Frau Pister
Rechtliche Grundlagen (MPG) für den Umgang mit medizinisch-technischen Geräten	27.05.2015 13.00 – 14.30	Herr Hörner Frau Baron
Biografiearbeit in der Altenhilfe	09.06.2015 9.00 – 16.00	Frau Merkwitz Frau Pister
Gewalt und psychische Erkrankungen im Alter	10.06.2015 9.00 – 16.00	Frau Merkwitz Frau Pister
Praktischer Umgang mit fremd- bzw. selbst- verletzendem und herausforderndem Verhalten	22. + 23.06.2015 9.00 -16.00	Herr Walter Frau Baron
Gut versorgt bei Demenz	08.07.2015 9.00 – 12.00	Frau Wiedekind Frau Pister
Umgang mit Diabetes mellitus	28.07.2015 13.00 – 16.30	Frau Riebel-Resch Frau Baron

Diakonissen Bethesda Landau

Anmeldung: Frau Baron
Frau Pister

Tel: 06341 282-400
Tel: 06341 282-200

Thema	Termin / Zeit	Referenten Anmeldung
Kraftquellen fürs Abschiednehmen	09.09.2015 9.00 – 16.00	Frau Willersinn Frau Pister
Wundversorgung / Wundarten	13.10.2015 13.00 – 14.00	Frau Römer Frau Pister
Redufix – Reduzierung von freiheitsentziehender Maßnahmen	03.11.2015 9.00 – 16.00	Herr Henning Frau Pister
G ³ – Gesund, gerne und gut pflegen (AH)	10.11.2015 9.00 – 13.00	Herr Hennig Frau Pister
Alltagsgestaltung und Beschäftigungsangebote für ältere Menschen mit Behinderung	26.11.2015 9.00 – 16.00	Herr Hecht Frau Baron
Hygiene-Schulung	09.12.2015 13.00 – 15.00	Frau Rival Frau Pister

GESUNDHEIT UND BEWEGUNG**Attraktive Angebote für
Mitarbeitende aus allen Bereichen**

A: In Zusammenarbeit mit dem TSV Speyer:

Wöchentlicher Bewegungstreff**Mit Bewegung fit bleiben**

mittwochs von 17.00 – 18.00 Uhr

in der Aula des Ausbildungszentrums für Pflege und Gesundheit
Übungsleiterin: Frau Zehfuß

Anmeldung und Info: Fort- und Weiterbildung,
Frau Marschner, Tel.: 22-1223, von 8.00 bis 12.00 Uhr

B: Alle Angebote des Netzwerks Betriebliche Gesundheitsförderung

finden Sie auf der Startseite im

**Intranet unter
Betriebliches Gesundheitsmanagement**

Anmeldung und Info: MAV, Herr Hemmerich,
@:michael.hemmerich@diakonissen.de

GESUNDHEIT UND BEWEGUNG

Anmeldung IB-fit Fortbildungen

Tagung:

Datum:

Name:

Vorname:

Telefon dienstl.: privat:.....

E-Mail:

Einrichtung/Abteilung:

Rechnung an:

.....

Unterschrift des Teilnehmers

genehmigt von

.....

Datum

.....

Unterschrift des Vorgesetzten

